



# GEUENSEHER

## DORFZEITUNG



### Rennfieber

Beat, Sarah und Jonas Domann sind in ihrer Freizeit begeisterte Mofacross-Fahrer

### Food-Waste

Seit Februar steht beim alten Schulhaus ein öffentlicher Kühlschrank

### Biodiversität

Wie auf dem Balkon und im Garten die biologische Vielfalt gefördert werden kann



*Qualität aus einer Hand*

## BURKARD & PARTNER

- || Metallbau
- || Leitungsbau
- || Haustechnik
- || Landtechnik
- || Forst-/Gartentechnik

**BURKARD & PARTNER AG** Tel. 041 921 16 55  
 Allmendweg 3 info@burkard-partner.com  
 6232 Geuensee www.burkard-partner.com



**SCHÄRLI**

BAU UND GARTEN

**Bauen und Umbauen  
 Gartenbau • Sanierung**

Schärli Bau und Garten • Hinterdorfstrasse 1  
 6232 Geuensee • 076 401 86 64  
[info@schaerlibaugarten.ch](mailto:info@schaerlibaugarten.ch) • [www.schaerlibaugarten.ch](http://www.schaerlibaugarten.ch)



**MOSER**  
**ALTEISEN + RECYCLING AG**

**IHR PARTNER FÜR RECYCLING  
 UND MULDENSERVICE**

Gesamtentsorgung von Industrie, Gemeinden  
 und Privathaushalte  
 Demontagen und Rückbauten

Stationsweg 2, CH- 6232 Geuensee  
 Tel. 041 920 44 20  
[info@moserrecycling.ch](mailto:info@moserrecycling.ch)  
[www.moserrecycling.ch](http://www.moserrecycling.ch)

# EDITORIAL

Liebe Geuenseerinnen und Geuenseer

In wenigen Tagen stehen die Regierungs- und Kantonsratswahlen vor der Tür. Wir wählen unsere Vertreterinnen und Vertreter, ein Privileg der direktdemokratischen Mitbestimmung. Nutzen wir diese Chance unbedingt immer und immer wieder, denn kaum ein anderes Land auf der Welt bietet so viele Möglichkeiten, sich politisch einzubringen. Dazu müssen wir Sorge tragen.

Bei diesen Wahlen sollten wir mit Zuversicht dem Resultat entgegenblicken, denn die Vertreter «da oben» werden nicht einfach machen, was sie wollen. Sie werden sich für richtungsweisende Entscheide einsetzen. Dies im Bewusstsein, es für uns alle zu tun. Denn sind wir ehrlich, wir wollen ja auch nicht immer alle dasselbe. Es ist wie eine Zugfahrt zu zweit. Sitzt man sich gegenüber, blickt der eine in Richtung «Zukunft» und der andere in Richtung «Vergangenheit». In der Diskussion beharren beide, dass ihre Sicht der Dinge die einzig richtige sei. Auch im politischen Diskurs kommt dies vor, doch bleibt die Demokratie am Leben, wenn sie sich der Vergangenheit bewusst ist, aber nicht in der Vergangenheit verharret.

In Geuensee schätze ich die aktiven «politischen Citoyens», die sich an der Demokratie beteiligen. Denn aufeinander zugehen und die Blickwinkel seines Gegenübers verstehen, kann uns helfen, die künftigen Herausforderungen gemeinsam Schritt für Schritt zu meistern.

So wie wir heute vor grossen Herausforderungen – beispielsweise in der Mobilität oder bei der Energiewende – stehen, so ging es auch unseren Vorfahren. Mit Pioniergeist und Mut realisierten sie Jahrhundertbauwerke wie den Gotthard, unser Eisenbahnnetz oder Wasserkraftwerke. Sie haben



Angelo Petteruti, Gemeinderat.

damit entscheidend zu unserem heutigen Wohlstand beigetragen. Und bestimmt galt es schon damals, Widerstände und Partikularinteressen einzubeziehen oder diesen entgegenzutreten. Es brauchte damals wie heute Mut, alte Denkmuster zu verlassen, neue Wege einzuschlagen und das öffentliche Interesse vor den Eigennutz zu stellen.

Ein gutes Beispiel ist die breite Mitwirkung zur Lösung der Verkehrsfragen im Unterdorf. Hier hatte der Gemeinderat Mut, neue Wege zu gehen. Ohne Scheuklappen wurden bewusst die vielfältigsten Varianten aufgenommen und mit der Bevölkerung diskutiert. Dabei war es uns wichtig, offen zu sein für verschiedene Visionen und nicht im Elfenbeinturm eine Lösung zu schustern, sondern gemeinsam in den Dialog zu treten. Die Resultate wollen wir nun auf ihre Machbarkeit prüfen.

Weiter ist die Energieversorgung ein hochaktuelles Thema, gerade in dieser besonderen Zeit mit der Ukraine-Situation. Es wird uns noch bewusster, wie wichtig die Versorgung mit Energie ist und angesichts des Klimawandels insbesondere auch der Ausbau der erneuerbaren Energien. Nebst Wasserkraft braucht es Alternativen

wie Solar, Wind, Wasserstoff, Biomasse oder Geothermie, um die Klimaziele zu erreichen. Geuensee befindet sich in der Gesamtrevision der Ortsplanung. Die Ortsplanungskommission und der Gemeinderat schlagen vor, zum Thema Klima und Energie Massnahmen in die Bau- und Zonenordnung aufzunehmen, die einen Schritt weiter gehen. Zusätzlich wird der Gemeinderat eine Umwelt- und Energiekommission mit dem Ziel einsetzen, unseren Teil zur Energiewende beizutragen. Dies «im Bewusstsein der gemeinsamen Errungenschaften und der Verantwortung gegenüber den künftigen Generationen», wie es in unserer Bundesverfassung heisst.

Wir streben in der Schweiz das Ziel Netto-Null-2050 an und fossile Energieträger sollten für die Fortbewegung oder für das Heizen nicht mehr genutzt werden. Im Energiespiegel des Kantons ist zu lesen, dass in Geuensee immer noch zu 50 Prozent fossil beheizt wird. Jede und jeder kann einen Beitrag leisten und mit Mut und Zuversicht wird es uns gelingen, auch als Gesellschaft einen Schritt weiterzukommen. Dabei ist es wichtig, nicht nur an den ökonomischen oder ökologischen Fortschritt zu denken, sondern auch an den Menschen. Es geht nicht nur um Profit, sondern auch darum, eine menschliche und solidarische Zukunft für alle Generationen zu verfolgen. Je komplexer die Welt ist, umso anspruchsvoller wird es, diesem Anspruch gerecht zu werden. Heisst es doch wiederum in der Bundesverfassung: «und dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen».

«Es chond scho guet» – was kommen soll, kommt. Aber nicht ohne unser Tun und manchmal anders, als wir denken. Denn unser Handeln wird oft auch von Faktoren bestimmt, die ausserhalb unseres Einflusses liegen.

**Angelo Petteruti,**  
Gemeinderat Raum, Umwelt und Immobilien

## IMPRESSUM

### AKTUELLE AUSGABE

Nummer 2 | März 2023 | 6. Jahrgang  
Titelbild: Beat, Sarah und Jonas Domann (S. 21)

### NÄCHSTE AUSGABE

Ausgabe Juni 2023 (KW 26)  
Einsendeschluss: DO 15. Juni 2023, 18 Uhr



## PUBLIKATION

Erscheint sechsmal jährlich.  
Auflage: 1300 Exemplare.

## REDAKTIONSTEAM

Fabian Zumbühl (Leitung)  
Isabelle Helfenstein  
Noemi Mahler  
Nathalie Triebel

## KORREKTORAT

Simone Sax

## DRUCK

RB Druck AG  
Zellmatte 10  
6214 Schenkon  
info@rbdruckag.ch

## REDAKTIONSADRESSE

Gemeindeverwaltung Geuensee  
Redaktion Geuenseher  
Chäppelimmatt 7  
6232 Geuensee  
redaktion@geuensee.ch

IM FOKUS

# Zu gut für die Mülltonne

Mit verschiedenen Initiativen soll Lebensmittelverschwendung reduziert werden



Edina Muncaciu und Gemeinderat Ingbert Kaczmarczyk beim Kühlschrank von Madame Frigo, der seit Februar beim alten Schulhaus steht.

Foto zVg

**In der Schweiz geht im Schnitt jedes dritte Lebensmittel zwischen Feld und Teller verloren oder wird verschwendet. Dabei hat unsere Ernährung und insbesondere auch unsere Lebensmittelverschwendung weitreichende Auswirkungen auf Klima und Umwelt.**

Rund 28 Prozent der Lebensmittelabfälle entstehen in den Haushalten. Dies etwa, weil wir mehr kaufen, als wir benötigen, Lebensmittel nicht korrekt gelagert werden oder wir verpackte Lebensmittel wegen des abgelaufenen Datums wegwerfen, obwohl die Produkte noch einwandfrei wären. Auch wir als Konsumentinnen und Konsumenten können hier unseren Beitrag zur Vermeidung von Food-Waste leisten.

«Madame Frigo» gibt's nun auch in Geuensee Dem Ziel, Lebensmittelverschwendung in den Gemeinden und Städten zu reduzieren, hat sich «Madame Frigo» verschrieben. Mit schweizweit mehr als 100 öffentlichen Kühlschränken bietet der gemeinnützige Verein der Bevölkerung eine praktische und einfache Handlungsmöglichkeit, nicht mehr gebrauchte, aber noch einwandfreie Lebensmittel vor dem Wegwerfen zu bewahren.

In Geuensee steht seit Anfang Februar ein öffentlicher Kühlschrank von «Madame Frigo» beim alten Schulhaus. Er wurde auf Initiative von Bürgerinnen und Bürgern organisiert und wird von Edina Muncaciu betreut. Die Geuenseer Bevölkerung habe in den vergangenen Wochen noch nicht oft Gebrauch vom Kühlschrank gemacht, sagt Edina Muncaciu. Sie sei aber zuversichtlich, dass sich dies noch ändern werde.

### Eine App gegen Food-Waste

Der Kampf gegen Food-Waste ist kein Einzelkampf. Inzwischen spannen verschiedene Gruppen, Vereine, Unternehmen und Initiativen zusammen und sorgen mit breit angelegten Kampagnen für Aufmerksamkeit. So gibt es etwa Unternehmen und Organisationen, die jeden Tag unverkaufte Brote, Sandwiches und vieles mehr vor der Entsorgung bewahren. Sie bringen nicht nur Lebensmittel in absolut einwandfreiem Zustand an den Mann oder die Frau, sondern schaffen dabei auch noch Arbeitsplätze.

Auch mit einer App können unverkaufte Lebensmittel gerettet und vor dem Wegwerfen bewahrt werden. Diverse Läden in der Region

machen bei «TooGoodToGo» mit – so auch der «Volg» in Geuensee. Über die «TooGoodToGo»-App wird täglich ein Überraschungspäckli im Wert von 18 Franken angeboten, das zu einem reduzierten Preis von 5.90 Franken verkauft wird. Dieses kann Produkte wie Brot, Fleisch, Sandwiches, Joghurt, Salat oder weitere Frischprodukte enthalten. «Volg» stellt das Angebot möglichst abwechslungsreich zusammen. Über die App kann das Überraschungspäckli reserviert und kurz vor Ladenschluss abgeholt werden. Konnte die Ware regulär verkauft werden, wird der Kauf rechtzeitig storniert und der belastete Betrag zurückerstattet.

Gemäss Filialleiterin Rebecca Rast, Filialleiterin des «Volg» in Geuensee, wird das Angebot rege genutzt. Einzig in der Ferienzeit komme es vor, dass ein Päckli nicht verkauft werden könne.

**Red/Mitarbeit: Isabelle Helfenstein**

[www.foodwaste.ch](http://www.foodwaste.ch)  
[www.madamefrigo.ch](http://www.madamefrigo.ch)  
[www.toogoodto.go.ch](http://www.toogoodto.go.ch)

IM FOKUS

# Ausprobieren und etwas Fantasie sind das A und O

Geuenseerinnen und Geuenseer erklären, was sie gegen Foodwaste unternehmen

**Die Umfrage des «Geuensehers» zeigt: Wenn es darum geht, Lebensmittelreste sinnvoll zu verwerten, legen die Geuenseerinnen und Geuenseer viel Kreativität an den Tag.**



Daniela Neumaier.

Für Daniela Neumaier sind regionale und saisonale Lebensmittel, die sie vollständig verwertet, wichtig. Dadurch kann sie Foodwaste vermeiden. Gemüse und Früchte kauft sie beim Bauer und lagert sie in Boxen in der Garage. So sind

Rüebli, die noch dreckig sind, problemlos lange haltbar. Nicht mehr frische Früchte und Gemüse macht sie durch Einmachen, Fermentieren oder Einfrieren haltbar. Die zum Einmachen verwendeten Essige und Oele braucht Daniela anschliessend für Salatsaucen. Aus Rüstabfällen macht sie Bouillon, und aus Orangenschalen stellt sie eine Thai-Paste her. Hafermilch macht sie mit Hafer aus der Müli selbst und verwendet den Satz als Rahmersatz oder zum Panieren. Anfangs war Danielas Einstellung mit viel Aufwand verbunden, mittlerweile wurde es zur Normalität und geht einfacher. Ausprobieren und etwas Fantasie sieht sie als A und O für neue Ideen: So konnte sie einen missglückten Spätzliteig zu leckeren Tätschli weiterverarbeiten.

## Leckerer Auflauf aus Resten



Daniel und Ruth Koch.

Wenn im Haushalt von Ruth und Daniel Koch Resten entstehen, gibt es diese zum Znacht oder am nächsten

Tag. Am meisten Resten entstehen mit Gästen, weil sie den Appetit des Gastes nicht einschätzen können. Falls sie nicht alles verwenden können, frieren sie das Übriggebliebene ein. Beim Haltbarkeitsdatum lassen Ruth und Daniel den gesunden Menschenverstand walten: Was nicht grau ist und gut riecht, wird

probiert. Gibt es ein kaltes Znacht, nehmen sie die Lebensmittel mit dem kürzesten Haltbarkeitsdatum aus dem Kühlschrank. Gelegentlich eine faule Zitrone oder Zwiebel lässt sich trotzdem nicht vermeiden. Ruth und Daniel's Tipp: Aus Resten wie Teigwaren, Fleisch oder Gemüse gibt es mit Speck, Käse, Rahm oder Ei einen leckeren Auflauf. So lassen sich kleinere Mengen zu einer ganzen Portion strecken. Ruth und Daniel könnten sich vorstellen, übriggebliebene Lebensmittel in den Kühlschrank von Madame Frigo zu stellen, wenn sie in die Ferien fahren.

## Zuerst probieren, dann wegwerfen



Manuel Jenni.

Manuel Jenni findet, dass er weniger Essen wegwerfen muss, seit er Kinder hat. Wahrscheinlich sei dies, weil er mehr zu Hause ist. Foodwaste entsteht bei ihm gelegentlich bei Resten, die nach dem Aufwärmen nicht vollständig gegessen werden. Es kommt manchmal vor, dass eine Frucht verfault oder grau wird. Manuel stellt fest, dass in einem neuen Kühlschrank mit verschiedenen Zonen Lebensmittel länger haltbar sind. Abgelaufene Lebensmittel probiert er, wenn sie nicht offensichtlich verdorben sind. Fisch und Meeresfrüchte findet er heikel und wirft sie weg, wenn das Datum überschritten ist. Manuel und seine Frau machen meistens einen Wocheneinkauf. Danach wird gegessen, was vorhanden ist. So können sie Foodwaste gut vermeiden. Wenn er mit Hunger einkaufen ginge, würde er wohl zu viel und Unnötiges kaufen, vermutet Manuel. Von TooGoodToGo und dem Kühlschrank von Madame Frigo hat er gelesen, beides aber noch nie ausprobiert.

## Reiniger aus Zitronenresten

Regula Peter mag keine Resten. Deshalb probiert sie, wenn möglich die richtigen Mengen zu kochen. So entsteht in ihrem Haushalt Foodwaste weniger beim Kochen, sondern durch den Einkauf von Produkten, die sie mangels Zeit nicht braucht und die deshalb in Vergessenheit geraten. Bevor sie abgelau-



Regula Peter.

fene Produkte entsorgt, schaut sie diese gründlich an und macht den Geschmackstest. Besonders Fertigprodukte sind oft länger geniessbar, als es das Datum vermuten lässt. TooGoodToGo hat Regula noch nie genutzt. In den Kühlschrank von Madame Frigo möchte sie gelegentlich reinschauen. Ihre Restenverwertungstipps: Altes Brot zu Croutons verarbeiten. Diese werden von ihren Kinder geliebt, am liebsten gar ohne Salatbeilage. Saubere Rüstabfälle friert sie ein. Wenn sie Zeit hat macht sie daraus eine Bouillonpaste. Die Umfrage hat Regula motiviert, wieder einmal einen Reiniger aus Zitronenresten herzustellen, was sie schon länger nicht mehr gemacht hat.

## ... und eine Portion für den nächsten Tag



Lisbeth Nick.

Foodwaste kommt bei Lisbeth Nick selten vor. Sie kocht bewusst zwei Portionen, damit es für den nächsten Tag reicht und sie nicht jeden Tag kochen muss. Bolognesauce kocht sie in grösserer Menge und friert die nicht benötigte Sauce portionenweise ein. Zusammen mit Teigwarenresten, die sie ebenfalls einfriert, hat sie so ein weiteres Essen, das sie am Morgen auftaut und am Mittag in der Mikrowelle wärmen kann. Wenn Lisbeth einen Lebkuchen backt, behält sie oft einen Teil für sich und verteilt den Rest an Bekannte. So bleibt nichts übrig und alle freuen sich darüber. Probieren ist für sie wichtiger als ein aufgedrucktes Ablaufdatum. Vor langer Zeit musste sie das Haus ihrer Mutter räumen. Im Keller fand sie über fünf Jahre altes Voresen, dass ihre Mutter in Gläsern sterilisiert hatte. Ihr verstorbener Mann mochte das Voresen ihrer Mutter immer sehr gerne und wollte es deshalb probieren. Es schmeckte noch einwandfrei.

**Isabelle Helfenstein**

IN EIGENER SACHE

# Das Redaktionsteam erhält Verstärkung

Isabelle Helfenstein und Nathalie Triebel sind neu im Redaktionsteam des «Geuseher»

**Das Redaktionsteam freut sich, mit Nathalie Triebel und Isabelle Helfenstein zwei neue Mitglieder willkommen zu heissen.**

Die beiden Geuseerinnen sind dem Aufruf im «Geuseher» gefolgt und werden künftig an der Seite von Noemi Mahler und Fabian Zumbühl im Einsatz sein.

Isabelle Helfenstein ist in Geensee aufgewachsen und wohnt seit ein paar Jahren mit ihrem Mann und ihren beiden Söhnen wieder im Dorf. Beruflich hat sie als Treuhänderin bei der Truvag AG in Willisau und bis vor kurzem als Kassierin beim Verein KinderSpielTreff Geensee vorwiegend mit Zahlen zu tun. Sie freut sich, als neues Mitglied des Redaktions-



Isabelle Helfenstein.



Nathalie Triebel.

teams mit Worten für hoffentlich spannende Lektüre zu sorgen.

Seit über 14 Jahren lebt Nathalie Triebel mit ihrem Mann und den drei Töchtern in Geensee. Nebst der Familie sind Spaziergänge mit ihrem Golden Retriever und die Fotografie

ihre Leidenschaft. Als Fachperson Kommunikation einer Stiftung gehört das Texten, wie auch die grafische Umsetzung zu ihrem vielseitigen Beruf. Als Neuzugang im Redaktionsteam freut sie sich, mit lebendigen Berichten und Fotos den Geuseher mitzugestalten.

Albert Albisser hat sich zur Verfügung gestellt, ebenfalls sporadisch Beiträge zu verfassen. Als ehemaliger Gemeindeschreiber und CEO der Gemeinde Geensee sowie als Mitglied des Historischen Vereins Geensee kennt er die Gemeinde und ihre Geschichte bestens.

Wir freuen uns auf viele spannende Artikel und heissen Nathalie und Isabelle herzlich willkommen! **Red**

GEMEINDEVERWALTUNG

## Spitex: 24-Stunden-Abdeckung bei Notfällen

Ab 2024 wird die Spitex Geensee in die Spitex Sursee und Umgebung integriert

**Ein ambulantes und stationäres Angebot für die Pflege und Betreuung von Pflegebedürftigen ist der gesetzliche Auftrag der Gemeinden. Bereits im Sommer 2022 wurde darüber informiert, dass die Leistungsvereinbarung mit der Spitex Geensee per 31. Dezember 2023 aufgelöst wird. Ab dem 1. Januar 2024 wird der Spitex-Verein Sursee und Umgebung die Spitex-Dienstleistungen in Geensee erbringen.**

Wie kam es zu dieser Entscheidung? Es haben viele Gespräche und Evaluationen stattgefunden. In den letzten Jahren sind die gesetzlichen Anforderungen an eine Spitex-Organisation enorm gestiegen und bei der Überprüfung für die Betriebsbewilligung hat sich gezeigt, dass eine kleine Organisation wie die Spitex Geensee den Weg nur mit erheblichem Aufwand alleine gehen kann. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat Geensee entschieden, die Leistungsvereinbarung mit der Spitex Geensee aufzulösen und eine neue Leistungsvereinbarung mit der Spitex Sursee und Umgebung zu vereinbaren.

Zwar sieht die Spitex Geensee die zukünftigen Problemfelder ähnlich wie der Gemeinderat

Geensee, die Entscheidung hat sie aber dennoch enttäuscht. Gerne hätte man noch beim geplanten regionalen Projekt SpiReg mitgearbeitet und das Resultat für eine regionale Zusammenarbeit in der ganzen Planungsregion Sursee abgewartet. Eine effektive Zusammenarbeit für eine gesamte regionale Lösung wird vermutlich erst in einigen Jahren realisierbar sein.

Die gesundheitliche Versorgung ist bereits regional organisiert. Daher ist es ein logischer Schritt, dass die Spitex Sursee und Umgebung bereit ist, die Spitex Geensee als letzte der Sursee-Plus Gemeinden in ihre Spitex zu integrieren. Zu den Sursee-Plus-Gemeinden gehören Geensee, Knutwil/St. Erhard, Mauensee, Oberkirch, Schenkon und Sursee.

Die Gespräche mit beiden Spitex-Organisationen, Geensee sowie Sursee und Umgebung, sind am Laufen und die beiden Organisationen sind in einem guten Austausch. Weiter wurde ein externer Berater beigezogen, welcher mit allen Beteiligten einen Aktionsplan ausgearbeitet hat. Allen Mitarbeitenden der Spitex Geensee wird eine neue Anstellung bei der Spitex Sursee und Umgebung

angeboten. Die konkreten weiteren Schritte der Integration werden jeweils an den Generalversammlungen der Spitex Geensee am 3. Mai 2023 und der Spitex Sursee und Umgebung am 24. Mai 2023 vorgestellt.

Die Spitex Geensee hat sich während 30 Jahren mit viel Herzblut für die Geuseer Bevölkerung und die Pflegebedürftigen eingesetzt. Ihr sowie der Präsidentin Barbara Coldebella und der Geschäftsführerin Carmen Steiger gebührt ein herzliches Dankeschön für ihr engagiertes Wirken.

Die Klientinnen und Klienten von Geensee können künftig vom breiten Dienstleistungsangebot der Spitex Sursee und Umgebung profitieren und kommen bei Notfällen in den Genuss einer 24-Stunden-Abdeckung.

Der Gemeinderat Geensee ist überzeugt, dass die Leistungsvereinbarung mit der Spitex Sursee und Umgebung ein wichtiger Schritt ist, um das ambulante Angebot auch für die Zukunft gemäss den gesetzlichen Auflagen gewährleisten und erweitern zu können.

**Spitex Geensee, Gemeinderat Geensee, Spitex Sursee und Umgebung**

GEMEINDEVERWALTUNG

# Mehrheit ist mit Wohnsituation zufrieden

Auswertung der Umfrage «Wohnen im Alter»

**Was sind die Bedürfnisse und Ansprüche der älteren Generation in Geuensee? Ende November 2022 wurde eine Umfrage gemacht, bei welcher alle Geuenseerinnen und Geuenseer ab 60 Jahren teilnehmen konnten.**

617 Fragebögen wurden versandt und konnten schriftlich oder online ausgefüllt werden. Erfreulicherweise nutzten 33 % die Möglichkeit, ihre Ideen und Meinung einzubringen.

Die Mehrheit der Befragten ist mit ihrer momentanen Wohnsituation zufrieden (95.5 %) und kann sich vorstellen, im Alter gut umsorgt in Geuensee zu sein. Sehr viele zeigten Interesse an einer Wohnform mit Dienstleistungsangeboten wie z. B. mobilen Coiffeur, Podologen etc.

Auffallend zufrieden äusserten sich die Befragten

zum Seniorenangebot in der Gemeinde (97.5 %) und nannten auch Ideen zur Ergänzung dieses Angebots. Den meisten Befragten ist das Programm der Aktiven Senioren, die Angebote der katholischen und reformierten Kirchen sowie der Pro Senectute bekannt, und sie nutzen auch das Programm des Frauenbundes und Seniorenturnens.

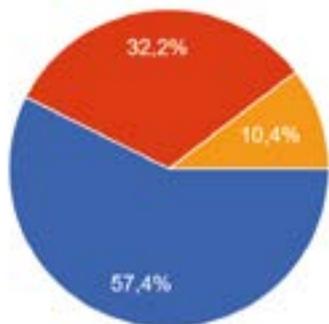
Es wurde mehrmals den Wunsch nach einem Café für Jung und Alt für spontane Treffen geäussert. Auch die Alterseinsamkeit wurde angesprochen. 88 % der befragten Personen sind der Meinung, dass ein bedarfsgerechtes Dienstleistungsangebot (Einkaufen, Arzt, Heim/Spital, Freizeitgestaltung usw.) in Geuensee oder naher Region zur Verfügung steht.

Der Austausch und das Zusammenleben auch mit

unterschiedlichen Generationen in der Gemeinde Geuensee und naher Umgebung (SurseePlus Gemeinden) soll gemäss zwei Dritteln der Rückmeldungen gestärkt werden. Das Projekt «Netzwerk 4Ge – Zukunft Alter» der Gemeinden Geuensee, Knutwil, Mauensee und Schenkon wird sich damit auch auseinandersetzen. In Geuensee findet dazu am 27. April 2023 um 9 Uhr im Begegnungszentrum St. Nikolaus ein Workshop statt (siehe unten).

Erfreulich ist, dass sich die meisten in Geuensee wohl fühlen und sich ein älter werden in unserer Gemeinde sehr gut vorstellen können. Die vielen Ideen und Meinungen aus der Umfrage nimmt der Gemeinderat gerne mit und dankt allen Beteiligten für ihre Mitarbeit.

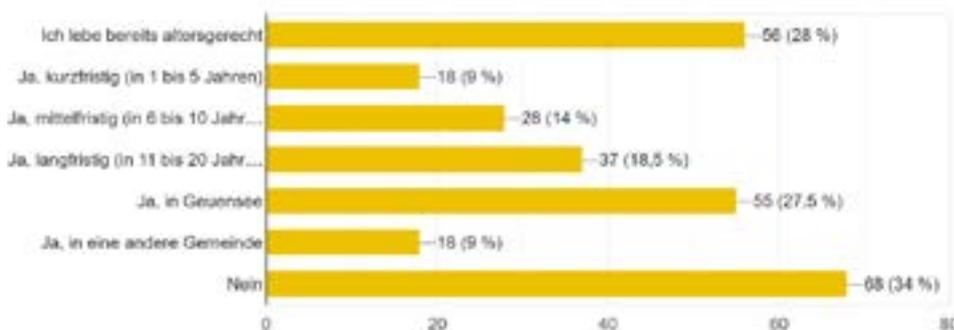
**Abteilung Gesundheit und Soziales**



«Wie alt sind Sie?» (202 Antworten).  
Blau: 60–70 Jahre. Rot: 71–80 Jahre.  
Orange: 81 Jahre oder älter.

## 5. Ziehen Sie einen Umzug in eine altersgerechte Wohnung in Betracht?

200 Antworten



GEMEINDEVERWALTUNG

# Einladung zum Workshop «Zukunft Alter»

Donnerstag, 27. April 2023, im Begegnungszentrum St. Nikolaus

Mit dem Projekt «Netzwerk 4Ge – Zukunft Alter» wollen die Gemeinden Geuensee, Knutwil, Mauensee und Schenkon gemeinsam Herausforderungen der zukünftigen Betreuung und Begleitung im Alter erkennen und angehen. Ein besonderer Projektschwerpunkt liegt sowohl im Einbezug der bisher tätigen Akteurinnen und Akteure des lokalen Alterswesens wie auch im Einbezug der Bevölkerung. Wie können wir die bereits vorhandenen guten Dienstleistungen für älter werdende Menschen in unserer Gemeinde für die Zukunft sichern? Auch bei einer starken Alterung unserer Bevölkerung? Haben wir zukünftig genügend unterstützende

Hände (Fachpersonal und Freiwillige) zur Verfügung, damit älter werdende Menschen möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden leben können? Diese und ähnliche Fragen stellen sich aktuell die vier Gemeinderäte von Geuensee, Knutwil, Mauensee und Schenkon. Und sie stellen sich diese Frage nicht allein, sondern gemeinsam.

Mit dem Projekt «Netzwerk 4Ge – Zukunft Alter» wollen die vier Gemeinderäte in einem ersten Schritt je bei sich in der Gemeinde eine Bestandsaufnahme der bisherigen Leistungen im Alter im Rahmen eines Workshops machen. In Geuensee findet der Workshop am Donnerstag, 27. April

2023, um 9 Uhr im Begegnungszentrum St. Nikolaus, Kirchenstrasse 1, statt. Gerne laden wir Sie ein, bei diesem Workshop mitzuwirken. Der ganze Prozess wird begleitet durch Fachpersonen von Pro Senectute Kanton Luzern. Wir bitten um eine Anmeldung bis am Donnerstag, 20. April 2023 an [heidi.lang@geuensee.ch](mailto:heidi.lang@geuensee.ch) oder telefonisch unter 041 925 79 75.

Ich freue mich sehr, dass wir gemeinsam – Geuensee, Knutwil, Mauensee, Schenkon – dieses wichtige Projekt «Netzwerk 4Ge-Zukunft Alter» starten können.

**Alexandra Stocker,**

Gemeinderätin Gesundheit & Soziales

AUS DEM GEMEINDERAT

# Ankündigung öffentliche Mitwirkung

Gesamtrevision der Ortsplanung

Die geltende Ortsplanung entspricht nicht mehr in allen Teilen den übergeordneten gesetzlichen Vorgaben und wird daher gesamthaft überarbeitet. Mit der Gesamtrevision der Ortsplanung wollen der Gemeinderat und die Ortsplanungskommission zudem eine gute Grundlage für die Gemeindeentwicklung sowie Planungs- und Rechtssicherheit für zukünftige Bauvorhaben schaffen.

Mit der Überarbeitung des Siedlungsleitbilds in den vergangenen beiden Jahren wurde dazu der Grundstein gelegt. Inzwischen wurden darauf aufbauend die wichtigsten Instrumente der Ortsplanung, der Zonenplan sowie das Bau- und Zonenreglement, an die neuen Anforderungen angepasst. Zudem wurden der Bebauungsplan Oberdorf-Mitteldorf-Unterdorf und der Verkehrsrichtplan überprüft und aktualisiert. Schwerpunkt der Gesamtrevision der Ortsplanung ist die Umsetzung des revidierten Planungs- und Baugesetzes (PBG) in der kommunalen Nutzungsplanung.

Die Bevölkerung wird nun eingeladen, sich zu den Entwürfen der Planungsinstrumente zu äussern. Im Sommer 2023 wird dazu eine öffentliche Mitwirkung durchgeführt. Folgendermassen kann man sich informieren:

- An der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2023 wird über die Gesamtrevision der Ortsplanung

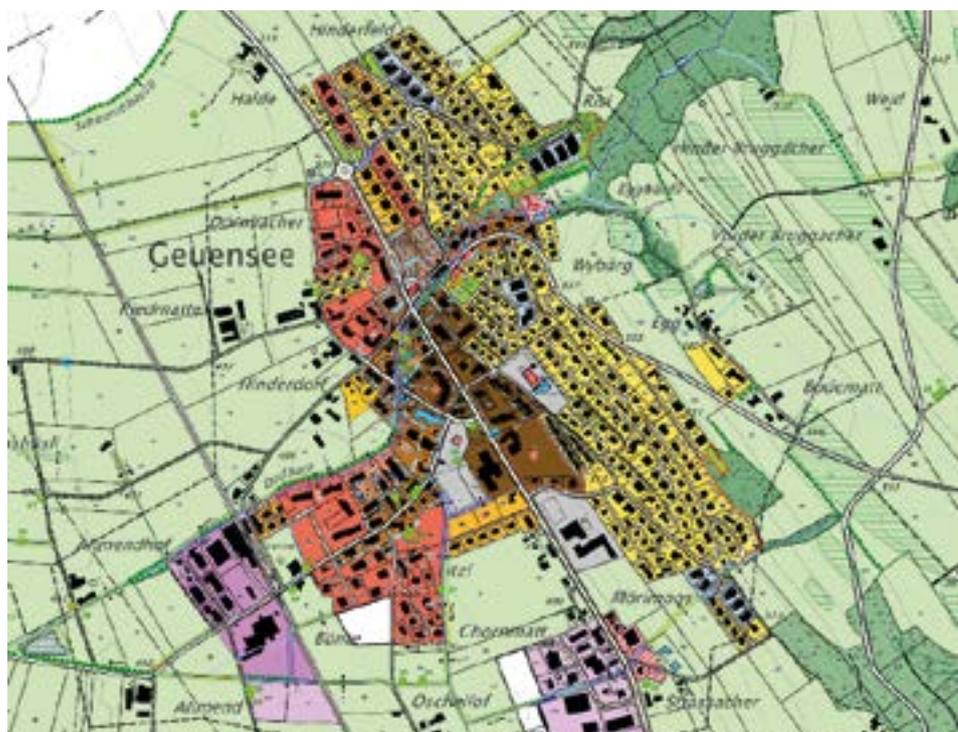
informiert.

- Im «Geuenseher» (Ausgabe Juli) wird ein Flyer mit einer Übersicht zu den Inhalten und zum Verfahren der Ortsplanungsrevision beigelegt.
- Mit Start der Mitwirkung werden alle Unterlagen auf der Website der Gemeinde Geuensee aufgeschaltet.

Sie sind dazu eingeladen, die Planungsinstrumente zu sichten, Fragen dazu zu stellen und begründete Kritik anzubringen. Meinungsäusserungen, Hinweise oder Bemerkungen können schriftlich per Post an die Gemeinde Geuensee, Gemeindeverwaltung, Chäppelimmatt 7, 6232 Geuensee oder per E-Mail an [janine.wapf@geuensee.ch](mailto:janine.wapf@geuensee.ch) eingereicht werden.

Die Gesamtrevision der Ortsplanung wurde noch nicht zur kantonalen Vorprüfung eingereicht. Aufgrund der Eingaben im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung werden die Planungsinstrumente überprüft und bei Bedarf optimiert. Nach der kantonalen Vorprüfung und deren Verarbeitung wird die Gesamtrevision der Ortsplanung öffentlich aufgelegt. Während der öffentlichen Auflage können die Betroffenen nötigenfalls vom Einspracherecht Gebrauch machen. Mit der öffentlichen Auflage erhalten die Planungsinstrumente gemäss § 85 PBG die Wirkung einer Planungszone.

**Abteilung Raum, Umwelt und Immobilien**



## Ausgaben «Geuenseher» 2023

**Ausgabe Juni 2023** KW 26

Einsendeschluss: DO 15.6.2023, 18 Uhr.

**Ausgabe September 2023** KW 37

Einsendeschluss: DO 31.8.2023, 18 Uhr.

**Ausgabe November 2023** KW 44

Einsendeschluss: DO 19.10.2023, 18 Uhr.

**Ausgabe Dezember 2023** KW 50

Einsendeschluss: DO 30.11.2023, 18 Uhr.

## Abo für Auswärtige

Sie wohnen auswärts und möchten wissen, was in Geuensee läuft? Das Jahresabo (6 Ausgaben) erhalten Sie für 50 Franken. Bestellung bitte an: [gemeindeverwaltung@geuensee.ch](mailto:gemeindeverwaltung@geuensee.ch), Telefon 041 925 79 79.

## BAUBEWILLIGUNGEN

Folgende Baubewilligungen wurden seit der letzten Publikation am 19.1.2023 erteilt (Bauherrschaft, Ortsbezeichnung Projekt, Gst.Nr., Bauvorhaben):

Surental Immobilien AG, Hotteggelstrasse 10 und 12, Gst.Nrn. 1075, 1076, 633 und 634: Neubau zwei Einfamilienhäuser mit Photovoltaikanlage und Pool

## GEBURTEN

**Sooriya Jermaine**, geboren am 16.01.2023, Sohn von Roxanne und Ajay Sooriya

**Lustenberger Leandro**, geboren am 17.01.2023, Sohn von Astrid Felder und Claudio Lustenberger

**Leuenberger Mauri**, geboren am 20.02.2023, Sohn von Tina und Sven Leuenberger

**Schärli Vivienne Lynn**, geboren am 23.02.2023, Tochter von Esther und Urs Schärli

## GRATULATIONEN

**94 Jahre** am 1.3.2023:  
Hodel Marie, Reginapark 5

**91 Jahre** am 15.3.2023:  
Brügger Marie, Grünaustrasse 9

**90 Jahre** am 18.3.2023:  
Wyss Margrit, Hunzikon 1

**90 Jahre** am 23.3.2023:  
Krapf Emil, Dorfbachweg 2

**85 Jahre** am 27.2.2023:  
Krummenacher Josef,  
Mitteldorfstrasse 19b

**85 Jahre** am 16.3.2023:  
Sommerhalder Herbert, Sonnhalde 5

Sollte die Veröffentlichung nicht gewünscht werden, bitte **vorgängig** bei der Verwaltung melden.

## ZUZÜGE

**Fulga Mariya**, Pilatusblick 1

**Micanovic Aleksandar und Jelena mit Veljko und Nikolina**, Ahornweg 1

**Lustenberger Edith**, Flavioweg 3

**Bytyqi Veton**, Dörnliacherstrasse 4

**Steffen Amanda**, Sonnhalde 2

**Chergovski Zoran Dragiev**, Pilatusblick 3

**Dogan Yusuf**, Gartenweg 1a

**Hoxhaj Qendresa mit Tiara und Denis**, Flavioweg 1

**Tschopp Vanessa**, Gartenweg 3

**Auer Angelika**, Gartenweg 1a

**Hofer Sandra mit Alessia**, Flavioweg 1

**Fellmann Débora**, Kantonsstrasse 34

**Sanchez Cristo Alicia mit Yeray**, Sonnenhof 14

**Sanchez Castilleja Juan**, Sonnenhof 14

## TODESFÄLLE

**Müller Agatha**, Kirchenweg 9,  
verstorben am 22.2.2023

## AUS DEN VEREINEN

# Bilder aus vergangenen Zeiten

Historischer Verein Geuensee zeigt alte Aufnahmen vom Geuenseer Gewerbe



### So billig sind Schuhe von Gilli!

**Sandalen** **per** Fr. 9.<sup>99</sup>  
Art. 2028: Blauschwarz und Schwarzfarb. Kunstleder, weiche Sohle, Klettverschluss, mit Klettverschluss, mit 21 mm hoher Porengummi-Sohle. Nr. 40-47 Fr. 9.99  
Nr. 48-52 Fr. 10.99  
Nr. 53-57 Fr. 11.99  
Nr. 58-62 Fr. 12.99

**per** Fr. 33.<sup>99</sup>  
Art. 2029: Arbeitsstiefel in Naturkautschuk, Kunstleder und Gummisohle, feste Sohle, Ankerklettverschluss, mit 21 mm hoher Porengummi-Sohle. Nr. 40-47 Fr. 33.99  
Nr. 48-52 Fr. 34.99  
Nr. 53-57 Fr. 35.99  
Nr. 58-62 Fr. 36.99

**Schuhhaus Gilli, Geuensee/Luz.**  
Trennung 041 925 14 00



Aufnahmen und Inserate aus vergangenen Zeiten.

Fotos Historischer Verein Geuensee

Am Samstag, 15. April 2023, lädt der Historische Verein Geuensee zur öffentlichen Vereinsversammlung ein. Diese findet um 17 Uhr im Restaurant St. Niklaus statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung zeigt der Verein den Gästen das Gewerbe, wie es sich in Geuensee zu früheren

Zeiten präsentierte. Ob Mitglied oder nicht: Alle sind zur öffentlichen Präsentation eingeladen. Die Vereinsmitglieder freuen sich auf zahlreichen Besuch.

**Der Vorstand mit Albert Albisser, Gaby Bleuler und Hanspeter Grüter**

## GEMEINDEVERWALTUNG

# Neue Beraterin ab März 2023

Mütter- und Väterberatung in Geuensee

**Die Mütter- und Väterberatung des Zentrums für Soziales in Sursee berät und begleitet Mütter und Väter kostenlos bis zum 5. Lebensjahr ihrer Kinder.**

stützend mitgewirkt hat, wird ihre Aufgabe per Ende März 2023 beenden.

Die Gemeinde Geuensee dankt Monika Walther und Bettina Kneubühler für ihre wertvolle Unterstützung und wünscht Eveline Müller viel Freude bei der Beratung und Begleitung von Müttern und Vätern und deren Kindern in Geuensee.



Jeden Monat findet eine Beratung in Geuensee statt. Die langjährige Beraterin Monika Walther durfte Ende Februar 2023 die wohlverdiente Pension antreten. Ab März 2023 ist Eveline

Müller (Bild) für Geuensee zuständig. Neu findet die Beratung nur noch auf Anmeldung hin statt. Bettina Kneubühler, welche jeweils beim Auf- und Abbau geholfen sowie am Nachmittag unter-

Beratungsdaten 2023 im Begegnungszentrum St. Nikolaus, Kirchenstrasse 1, Geuensee, jeweils von 9–12 und 13–16 Uhr: 27. März, 24. April, 22. Mai, 26. Juni, 24. Juli, 28. August, 25. September, 23. Oktober, 27. November, 18. Dezember. Anmeldungen unter 041 925 18 20 oder eveline.mueller@zenso.ch.

**Abteilung Gesundheit und Soziales**

AUS DEN PARTEIEN

## Für eine attraktive öV-Anbindung

FDP Geuensee nimmt Stellung zum Busnetz 2023

Unser aller Mobilitätsbedürfnisse steigen und zu den Spitzenzeiten am Morgen und am Abend wird dies auch in Geuensee zunehmend als Last wahrgenommen: Beispielsweise der Stau durch Geuensee und ein Busfahrplan, der nicht eingehalten werden kann. Mit der Studie Bus 2040 hat der Verkehrsverbund Luzern die Entwicklungen im öffentlichen Verkehr ab 2040 vorgestellt. Die FDP schätzt es sehr, wie der Gemeinderat Geuensee in seiner Stellungnahme im Mitwirkungsverfahren für Geuensee eine attraktive öV-Anbindung für die Zukunft aufzeigt. Wir unterstützen die Haltung des Gemeinderates und haben uns der Stellungnahme angeschlossen.

Wir unterstützen insbesondere

1. die Forderung nach konkreteren Aussagen zur Infrastruktur, zur Zuverlässigkeit und auch

zur Beschleunigung des öV in der Region Sursee-Mittelland; 2. die Prüfung einer Buspriorisierung ab Autobahnanschluss in Richtung Sursee-Zentrum und Gegenrichtung; 3. im Rahmen der Prüfung der Entlastung Unterdorf via Erschliessung in Richtung Allmendstrasse in Sursee, eine öV-Anbindung via Unterdorf zu realisieren. Dies könnte das aktuell geplante Bustrasse via Zollbachkreisel/Allmendstrasse ersetzen.

Die Umsetzung von Massnahmen für mehr Zuverlässigkeit und Beschleunigung des öV hat grosse Dringlichkeit. Die Zuverlässigkeit und die Beschleunigung des öV sind nämlich beides kritische Erfolgsfaktoren, damit die Bevölkerung die öV-Angebote nutzt bzw. damit der öV noch attraktiver wird gegenüber dem Auto.

**FDP Geuensee**

AUS DEN VEREINEN

## Gesunde Bewegung und Geselligkeit

Der Frauenturnverein Geuensee bietet ein aktives Fitnessprogramm



Hast auch du Lust auf Bewegung und Geselligkeit? Dann schau doch mal bei den Geuenseer Turnerinnen vorbei. Foto zVg

«No sports», sagte Churchill. Wir Turnerinnen halten uns aber lieber an Gustav-Adolf Schur, der sagte: «Der Mensch bewegt sich nicht weniger, weil er alt wird. Er wird alt, weil er sich weniger bewegt.» Deshalb bieten wir ein aktives und abwechslungsreiches Fitness-Programm an. In zwei «Leistungs-/Altersgruppen» kräftigen, bewegen und dehnen wir unseren Körper und fördern mit abwechslungsreichen Bewegungsspielen unsere Fitness. Wir treffen uns jeweils montags in der Turn-

halle Zentrum Kornmatte: Gruppe Ü50 von 19.15 bis 20.15 Uhr; Gruppe Fit4Fun von 20.15 bis 21.30 Uhr.

Ein bisschen recht geben wir Churchill zum Schluss doch. Zwischendurch treffen wir uns auch ausserhalb der Turnhalle – sei es beim Grillabend, Brunch, Bowling oder Kinoabend. Neugierig geworden? Komm und schau unverbindlich bei uns rein! Fit4Fun: Andrea Kaufmann, 041 920 26 10; Ü50: Ines Muri, 041 922 10 66. **Frauenturnverein Geuensee**

WASSERVERSORGUNG

## Einwandfreies Trinkwasser

Trotz den schwierigen meteorologischen Bedingungen im vergangenen Jahr konnte die Wasserversorgung Geuensee (WVG) die am Leitungsnetz angeschlossenen Haushalte und Betriebe jederzeit uneingeschränkt mit einwandfreiem Trinkwasser versorgen. Der Anteil des Grundwassers war mit 38 % etwas grösser als in einem durchschnittlichen Jahr. Grösstenteils stammte das Geuenseer Wasser von einer der 20 Quellen.

Möchten Sie mehr über das vergangene Genossenschaftsjahr erfahren, so begrüssen wir Sie gerne an der Generalversammlung vom 24. April 2023. Die schriftliche Einladung an die Mitglieder der Genossenschaft wird in den nächsten Tagen zugestellt.

Detaillierte Informationen zur Trinkwasserqualität finden Sie unter [www.wasser-geuensee.ch](http://www.wasser-geuensee.ch)

**Vorstand WVG**

## Austausch mit dem Gemeinderat

Der direkte Kontakt zwischen der Bevölkerung und dem Gemeinderat ist sehr wichtig. Deshalb möchte der Gemeinderat den Einwohnerinnen und Einwohnern von Geuensee wie folgt die Möglichkeit bieten, persönliche Anliegen direkt und unbürokratisch vorzubringen.

Termine:

- **Freitag, 28. April 2023**, im Restaurant St. Niklaus, Geuensee.
- **Donnerstag, 14. September 2023**, in der Bar 1877, Schäracher 5, Geuensee.

Die Sprechstunde findet jeweils ab 18 Uhr statt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf einen interessanten Austausch mit Ihnen.

**Der Gemeinderat**

# Biodiversität auf dem Balkon und im Garten fördern

Kleinstrukturen leisten einen wertvollen Beitrag an ein stabiles Ökosystem

Biodiversität erfreut sich seit einiger Zeit an wachsender Aufmerksamkeit. Im Zuge des Klimawandels wurde der Begriff immer verbreiteter und ist heute in aller Munde, wird gefördert wie auch gefordert. Doch was bedeutet er?

Im Grunde ist Biodiversität die biologische Vielfalt (Arten von Pflanzen und Tieren). Somit ist sie die Voraussetzung für ein stabiles Ökosystem und eine gesunde sowie natürliche Entwicklung der darin lebenden Organismen. Die Förderung bedeutet, dass in einem bestimmten Landschaftsraum oder einem geographisch begrenzten Gebiet, Lebensraum für mehr unterschiedliches Leben geschaffen wird oder bestehende Lebensformen gesichert werden.

Die Gemeinde Geuensee fördert die Biodiversität bereits seit Jahren mit Projekten wie der Schilf-Retentionsanlage, welche eine Biotop-ähnliche Umgebung darstellt und somit Lebensraum für Flora und Fauna, welche in der sonst trockenen Umgebung eher wenig bis gar nicht existieren könnte, bietet. Im Jahr 2019 wurden speziell die Zauneidechsen gefördert mit Aufwertungsmassnahmen entlang der

Sure sowie des Dorfbaches. Mit der 3. und 4. Klasse wurde ein Zauneidechsen-Projekt auf der Parzelle 233 (altere Scheibenstand) erschaffen.

Jeweils im Frühjahr werden die ersten Arbeiten im Aussenbereich gestartet. Wie kann die Biodiversität im Garten oder auf einem Balkon gefördert werden? Besonders wichtig erscheint hier die Förderung von einheimischen Pflanzen. Dies wirkt zudem der Verbreitungsmöglichkeit von Neophyten (nicht heimische, importierte Pflanzen welche die einheimische Flora durch starke Ausbreitung verdrängen) entgegen. Auch kleinste Organismen wie Pilze und Bakterien sind wichtig und nehmen Einfluss auf die Artenvielfalt und das Ökosystem. Mit Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und synthetische Düngemittel kann daher ebenfalls ein Beitrag zur Biodiversität geleistet werden. In Gartenanlagen können durch ein Angebot an verschiedenen Strukturen ebenfalls Lebensräume geschaffen werden. So kann zum Beispiel ein Haufen mit geschnittenen Ästen oder Laub ein Versteck für Igel und Insekten sein. Bienen-Hotels erfreuen sich in diesem Zusammenhang grosser

Beliebtheit. Raupen, Käfer sowie viele andere Insekten freuen sich an Wildblumenwiesen. Wer darauf achtet, die Blütezeit der Pflanzen so zu verteilen, dass von Frühling bis Herbst immer etwas blüht, hat nicht nur immer etwas Schönes anzusehen, sondern trägt zu einem stabilen Ökosystem bei.

Mit einem kleinen Steinhaufen an einem ruhigen und sonnigen Plätzchen kann zusätzlich verschiedenen Tieren wie beispielsweise Eidechsen ein Zuhause geboten werden.

Besonders beim Gemüsegarten sollte Abwechslung zu einem gesunden Boden beitragen. Optimierte Fruchtfolge wird erzielt mit Arten aus verschiedenen Familien mit unterschiedlichem Nährstoffbedarf und diverser Länge der Kulturzeit. Darauf zu achten, dass jährlich ein Fruchtwechsel stattfindet, verhindert ausserdem, dass der Boden einseitig ausgelaugt wird.

Fazit: Kleinstrukturen in Gärten, auf Balkonen und Terrassen sowie Dachbegrünungen leisten einen wertvollen Beitrag, um die Biodiversität und damit unser Ökosystem zu fördern.

**Abteilung Raum, Umwelt und Immobilien**



Kleinstruktur bei der Risi.



Strukturverbesserungen Zauneidechsenprojekt an der Sure.



Teich bei der Allmend.



Wildhecke bei der Schaubernstrasse.

Fotos zVg

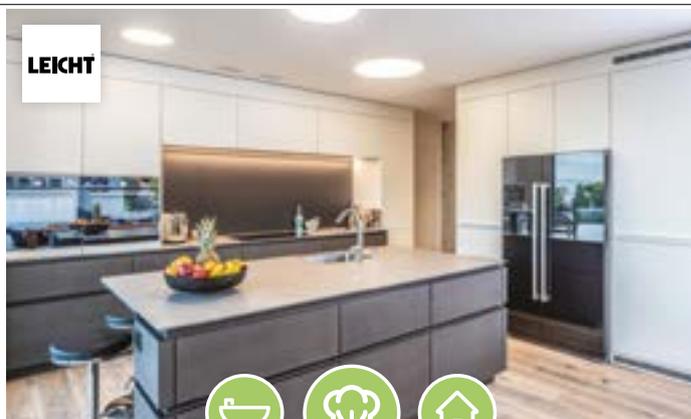


**Schramme oder Delle –  
unsere Profis sind zur Stelle!**



**Schäracher 1 · 6232 Geuensee**  
Telefon 041 921 09 41 · [www.carrosserie-stalder.ch](http://www.carrosserie-stalder.ch)

**LEICHT**

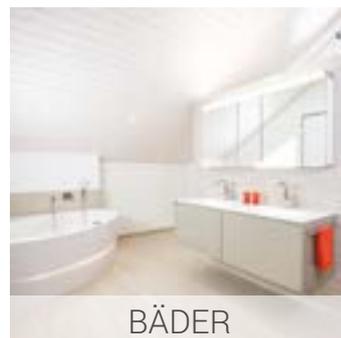


**100 NEUESTE KÜCHENTRENDS**

[www.ambiance-kuechen.ch](http://www.ambiance-kuechen.ch)



**RÄUME**



**BÄDER**

**AMBIANCE**  
KÜCHEN BÄDER

▼ BERATUNG  
▼ PLANUNG  
▼ UMSETZUNG

▼ BAUMANAGEMENT  
▼ GERÄTEAUSTAUSCH  
▼ GROSSER SHOWROOM

ambiance küchen bäder ag  
zellgut 9 | 6214 schenkon  
telefon +41 41 925 24 00  
[info@ambiance-kuechen.ch](mailto:info@ambiance-kuechen.ch)



**drehscheibe 65plus regionsursee**  
sicher, selbstständig und aktiv im Alter

**Die kostenlose Anlaufstelle für  
Altersfragen in der Region Sursee**

Kann mich  
jemand beraten?

Wo erhalte ich  
Unterstützung für  
meine Eltern?

Wie lässt sich meine  
Vorsorge regeln?

Wo kann  
ich mithelfen?

Gibt es Tanzangebote  
für mein Grosi?

**Tel. 041 920 10 10**

Wir haben Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr. Rufen Sie uns an.

Die Drehscheibe 65plus Region Sursee ist ein Angebot der Gemeinden Büron, Eich, Geuensee, Grosswangen, Hildisrieden, Knutwil, Mauensee, Nottwil, Oberkirch, Ruswil, Schenkon, Schlierbach, Sempach, Sursee und Triengen gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Luzern. [www.regionsursee65plus.ch](http://www.regionsursee65plus.ch)

**PRO  
SENECTUTE**



**Das innovative Treuhandbüro in Geuensee**  
Roland Achermann & Team

**VALRA AG  
consulting**

Grünaustrasse 26  
6232 Geuensee  
T 079 425 08 06  
[info@valra.ch](mailto:info@valra.ch)  
[www.valra.ch](http://www.valra.ch)

Niederlassung  
c/o Hotel Monopol, 3. OG  
Pilatusstrasse 1  
6003 Luzern

AUS DEN VEREINEN

# «Wo ist unser letzter Tag geblieben?»

Das Sommerlager der Jubla Geuensee wird auch in diesem Jahr um einen Tag gekürzt

**Anstelle von elf Tagen werden wir diesen Sommer zehn Tage mit den Kindern unterwegs sein. Somit findet das Sommerlager vom 12. bis 21. Juli 2023 statt.**

Weshalb wir unsere treuen Jublanerinnen und Jublaner einen Tag früher nach Hause bringen? Mit dem Kantonslager im Jahr 2021 konnten wir zum ersten Mal in der Geschichte der Jubla-Geuensee ein Zeltlager erleben. Wir lernten, wie ein Outdoorlager zu planen und zu bestreiten ist. Mit viel Motivation und Vorfreude trotzten alle Leiter dem Wetter und stellten grandiose Hochbauten auf den Lagerplatz, welche Schutz vor der Kälte und nassen Füssen bot. Jeder Leiter half mit, so dass die Kinder bei ihrem Eintreffen robuste Hochbauten vorfanden. Um die nötige Stabilität zu gewährleisten, haben wir tiefe Löcher ausgehoben und die Pfeiler in die Löcher gehievt. Diese haben wir mit Erde und Steinen fixiert und danach mit Brettern befestigt, damit die Belastbarkeit sichergestellt werden konnte. Zum Schluss war die Plattform an der Reihe. Diese haben wir aus Schalungstafeln erstellt und am Rand ein Geländer montiert. Damit wir unseren Jubla-Kindern ein unvergessliches Zeltlager ermöglichen konnten, gab es aus diesen Gründen einen entsprechenden Mehraufwand, den wir beachten mussten.

### «Razzia Vermicelli» als Lagermotto

Unter dem Namen «Wo hets, nag(g)ets?» führten wir letztes Jahr ein Hybridlager durch. Mit Hybrid ist die Verschmelzung von Nutzung der Unterkunft inklusiv einer Küche sowie Sanitäranlagen und einem Teil-Zeltlager gemeint. Die Leiter reisten mehrere Tage vor den Kindern an, um die Unterkunft passend zum Motto einzurichten und die Plattformen zusammen mit den Zelten aufzustellen. Unsere Männer haben gemeinsam einen Wasserturm mit Windrad und Ausguck gebaut, um die Location wie im Wilden Westen aussehen zu lassen. Da uns das Wetter positiv in die Karten gespielt hat und wir das Lager mit zehn Tagen strahlender Sonne geniessen konnten, haben wir ebenfalls einen Pool aus Paletten zusammengebaut, um uns mit einer Abkühlung wohl zu tun.

Da das Hybridlager bei den Kindern super ankam und wir eine Menge Spass hatten, haben wir uns entschieden, auch das Sommerlager

2023 als Hybridlager umzusetzen. Wir haben die ersten beiden «Lagerplanungs-Höcks» hinter uns, das heisst wir sind bereits mitten in der Planung. Die ersten Entscheide sind getroffen und Abstimmungen getätigt. Die grösste aller Fragen ist immer die, was für ein Lagermotto möchten wir und aus was soll der dazugehörige Rote Faden bestehen. Mit einer Abstimmung haben wir uns für ein Motto, aus all den grossartigen Vorschlägen entschieden. Mit einem grossen Mehr wurde dieses Jahr «Razzia Vermicelli» als unser Lagermotto auserkoren. Was sich genau hinter diesem italienisch anhörenden Motto verbirgt, erfahrt ihr nur, wenn ihr, liebe Jublanerinnen und Jublaner, in unser Sommerlager 2023 kommt und es selbst herausfindet!

Im Planungsweekend, welches wir Mitte März durchführten, haben alle Leiterinnen und Leiter miteinander diskutiert, abgestimmt und jeden Lagertag mit den unterschiedlichsten Aktivitäten und Überraschungen geplant. Somit sind wir nach diesem Wochenende bestens auf das Sommerlager 2023 vorbereitet und freuen uns schon riesig, unsere Pläne mit den Kindern in die Tat umsetzen zu können.

Die Kinder werden am Freitag, 21. Juli 2023 bereits ihre Rückreise antreten. Somit haben die Leiter genügend Zeit, alles Material abzubauen, zu reinigen und wegzuräumen und können am Montag wieder pünktlich und erholt in den Arbeitsalltag starten. Alle weiteren Infos zum Sommerlager 2023 folgen wie immer über die gewohnten Jubla-Kanäle.

### Risottoessen

In den letzten Jahren ist das Risottoessen pandemiebedingt etwas kleiner ausgefallen. Dafür durften wir mit euch im vergangenen Jahr unser 70-jähriges Jubiläum feiern. Mit dem Bubble Soccer Turnier und den extrem vielen Gästen, war es ein einmaliges Erlebnis, welches uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Dieses Jahr wird das Risottoessen nach drei aussergewöhnlichen Jahren wieder normal stattfinden. Gerne laden wir euch auch dieses Jahr ganz herzlich ein, am Samstag, 17. Juni 2023 ab 18 Uhr beim alten Schulhaus vorbeizukommen und bei einem Teller Risotto einen gemütlichen Sommerabend mit vielen bekannten Gesichtern zu geniessen. Um den jährlichen Abfallberg in diesem Jahr kleiner halten zu können, laden wir euch ein, euer eigenes Geschirr oder Tupperware mitzunehmen, besten Dank!

**Anna-Lena Mina Studer, Jubla Geuensee**



**Wann: 17. Juni 2023,  
ab 18:00 Uhr**  
**Wo: altes Schulhaus\***

**Gerne darfst du auch dein eigenes Tupperware mitnehmen ☺**



\* bei schönem Wetter - ansonsten bitte den Beschilderungen folgen

AUS DEN VEREINEN

# Kaspar Egli wird im Juni zum CISM-Veteran ernannt

Aus der 143. Generalversammlung der Musikgesellschaft Geuensee



Die Jubilare (v.l.): Marcel Löttscher (25 Jahre), Kaspar Egli (60 Jahre) und Ruedi Schaffer (40 Jahre).



Die drei Jungmusikanten (v.l.): Yannik Felder, Livia Egli und Janick Anderhub.



Wechsel als Kassier: Marianne Hodel und Peter Anderhub. Fotos Richi Bucheli

**Bei bester Stimmung durften die Musikantinnen und Musikanten die 143. Generalversammlung bestreiten. Mit Kaspar Egli erhält die Musikgesellschaft Geuensee im Jahr 2023 den zweiten CISM-Veteranen\* in der Vereinsgeschichte.**

Am Freitag, 3. Februar 2023, fand die ordentliche Generalversammlung der Musikgesellschaft Geuensee in der Chömihütte statt. Nach einem feinen Nachtessen durfte der Präsident Pirmin Schmidlin 23 Aktivmitglieder, den Dirigenten Reto Tschopp, vier Jungmusikanten und sechs Ehrenmitglieder begrüßen. Die Versammelten blickten gemeinsam auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2022 zurück. Endlich durften wieder Konzerte durchgeführt werden. Mit Hochgenuss konzertierten die Musikantinnen und Musikanten am Jubilaren- und Adventskonzert, nahmen an der Veteranen- und in Emmen teil, führten die

Bundesfeier sowie den Brunch auf dem Eschenhof durch. Höhepunkt im 2022 war die 140-Jahr Feier mit der Fahnenweihe und dem legendären Dorfabend, welcher sicher für viele Geuenseerinnen und Geuenseer in bester Erinnerung bleibt. Dieses Fest wurde infolge Pandemie um zwei Jahre verschoben. Der Verein durfte feierlich die fünfte Vereinsfahne anschaffen.

**Reto Tschopp verlässt die Musikgesellschaft**  
Livia Egli, Janick Anderhub und Yannik Felder starten ihr Probejahr und wurden herzlich im Verein willkommen geheissen. Mit grossem Applaus wurde Nicole Bürli-Bremgartner wieder in den Verein aufgenommen. Der Dirigent wurde mit grossem Applaus bis zum Sommer 2023 verpflichtet. Reto Tschopp wird uns nach elf Jahren als musikalischer Leiter infolge eines beruflichen Auslandsaufenthaltes verlassen. Ebenfalls wurde der Vize-Dirigent

Daniel Muff in seinem Amt bestätigt. Peter Anderhub wurde neu als Kassier in den Vorstand gewählt. Am 2. Juni 2023 wird anlässlich des Luzerner Kantonalen Musiktages in Ruswil unser Aktivmitglied Kaspar Egli für 60-jähriges Musizieren zum CISM-Veteranen ernannt. Weiter an der Generalversammlung wurden Ruedi Schaffer für 40 Jahre und Marcel Löttscher für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Die drei aktiven und fleissigen Musikanten durften ein schönes Präsent in Empfang nehmen. Gemütliche Stimmung und ein feines Dessertbuffet rundeten die Generalversammlung ab. Für das Rahmenprogramm zeichneten sich das Es-Horn- und Posaunenregister verantwortlich. Der nächste musikalische Auftritt der Musikgesellschaft ist das Kinderkonzert im Gemeindesaal Kornmatte am Sonntag, 26. März 2023, um 10.30 Uhr. **Richi Bucheli**

\* Confédération Internationale des Sociétés Musicales

AUS DEM GEWERBE

## Müli-Zopf zum Muttertag

Auf Bestellung gibt es am Samstag vor dem Muttertag

Seit etwas mehr als einem Jahr gibt es nun in der Müli am Samstag keinen frischen Zopf mehr. Viele Geuenseer trauern dem immer noch etwas nach. Aus diesem Grund hat das Müli-Team nun entschieden, am Samstag, 13. Mai, also einen Tag vor dem Muttertag, die Backstube für einmal wieder samstags in Betrieb zu nehmen. Damit die Bäckerinnen wissen, wie früh sie in die Backstube dürfen, gibt es den Zopf nur auf Bestellung. Der 500 Gramm schwere Butter-Zopf wird aus Luzerner Bio-Ur-Dinkel und Bio-Weizen hergestellt. Es gibt ihn in zwei Variationen, als normalen

Zopf und als Schrot-Zopf mit Dinkelschrot. Wer seiner Mutter oder einem anderen lieben Menschen einen leckeren Müli-Zopf schenken oder einfach sich selber etwas gönnen möchte, kann die Zopfbestellung bis Sonntag, 7. Mai, aufgeben. Per E-Mail: mail@mueli-geuensee.ch oder per Tel. 041 937 12 50. Der Zopf muss am Samstag, 13. Mai, zwischen 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Hofladen abgeholt werden. **Das Müli-Team**

Weitere Informationen zur Müli Geuensee gibt es unter [www.mueli-geuensee.ch](http://www.mueli-geuensee.ch)

AUS DEM GEWERBE

## Laden mit spanischem Flair öffnet Türen

Heidi Romero Hidalgo, seit über 14 Jahren in Geuensee zuhause, erfüllt sich ihren Traum und bringt etwas Dolce Vita mit spanischem Flair ins Dorf: Am 6. Mai eröffnet sie ab 10 Uhr ihren Laden mit dem Namen «Casa Mediterranea» an der Mitteldorfstrasse 8. Die Besucher werden verwöhnt mit italienischen und spanischen Köstlichkeiten, Spirituosen und vielem mehr. **PD**



AUS DEN VEREINEN

# Dank für ehrenamtliche Care-Arbeit ausgesprochen

71. Generalversammlung des Frauenbunds Geuensee



Hinten v.l.: Petra Muri, Kristien Stirnimann und Daniela Birrer. Vorne v.l.: Lea Studhalter und Karin Flashar.



Brigitte Steinhoff (links) und Kristien Stirnimann bei der Geschenkübergabe. Fotos zVg

An der GV vom Donnerstag, 3. März 2023, konnte der Frauenbund 81 Frauen im Gemeindegemeinschaftssaal Geuensee begrüßen. Nachdem aufgrund der Corona-Pandemie die GV dreimal schriftlich durchgeführt werden musste, freute sich der Vorstand umso mehr, den Anlass dieses Jahr physisch durchführen zu können.

Vor dem geschäftlichen Teil wurden wir mit einem köstlichen Nachtessen vom Partyservice Schnyder von Buttisholz und dem charmanten Service des Männerturnvereins Geuensee verwöhnt. Die Tische im Saal waren einladend dekoriert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Petra Muri, welche die Tischdekoration für uns gebastelt hat.

«Frauenbande 2.0»

Die Co-Präsidentinnen Kristien Stirnimann und Daniela Birrer führten gekonnt durch den Anlass. Zum aktuellen Motto des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds «Frauenbande 2.0» wurde ein unterhaltsames Kurzvideo gezeigt. Der Brauch der «stillen Freundin» (=wichteln) wurde wieder aufgenommen und die entsprechenden Zettel unter den Frauen ausgelost.

Beim geschäftlichen Teil wurde zum Andenken an zwei verstorbene Mitgliedsfrauen eine Schweigeminute eingelegt und eine Kerze angezündet. Im Weiteren wurde der Jahresrückblick mit Fotos der diversen Anlässe des Frauenbun-

## Der Vorstand bedankt sich bei allen fleissigen Helfenden.

des und des Vereins Sonnewirbel präsentiert. Anschliessend wurde die Jahresrechnung und das Budget besprochen und gutgeheissen. Vielen Dank an dieser Stelle an die Kassierin Lea Studhalter für ihre sorgfältige Buchführung sowie an die Revisorinnen Stefanie Rohrer und Marianne Güntensperger.

Eintritte, Austritte und ein grosses Dankeschön

Beim Traktandum Wahlen wurden die neuen Sonnewirbelmitglieder Anja Gutzwiler und Nicole Sommerhalder begrüsst sowie Karin Flashar als neues Frauenbund-Vorstandsmitglied vorgestellt. Ein herzliches Dankeschön wurde Ruth Koch ausgesprochen: Sie ist aus

dem Vorstand ausgetreten, aber weiterhin in der Liturgie-Gruppe tätig. Zudem wurde der Austritt von Regula Peter und Annegret Strelbel aus dem Sonnewirbel bekannt gegeben. Ein grosses Dankeschön wurde auch an die Frauen der Liturgie-Gruppe gerichtet, welche das ganze Jahr über immer tolle Gottesdienste gestalten.

Wertvolle und wichtige «Care-Arbeit»

Nachdem das aktuelle Jahresprogramm vorgestellt wurde, durften wir den gemütlichen Abend mit Kaffee und herrlichem Gebäck von den Sonnenwirbel-Frauen ausklingen lassen. Der Vorstand bedankt sich an dieser Stelle bei allen fleissigen Helfenden, der Liturgiegruppe und dem Team Sonnewirbel für ihre Unterstützung. All das, was diese Personen ehrenamtlich für den Verein und das Zusammenleben im Dorf leisten, ist eine sehr wertvolle und wichtige «Care-Arbeit».

Mit dem neuen Jahresprogramm freuen sich die Verantwortlichen darauf, viele von euch mit den Anlässen begeistern und gemeinsam schöne Stunden verbringen zu können.

Karin Flashar,  
Frauenbund Geuensee

# AES

buchhaltung GmbH

**AES Buchhaltung GmbH**  
Buchführung | Steuern | Lohnbuchhaltung

Antonia Suter-Eiholzer | [www.aes-buchhaltung.ch](http://www.aes-buchhaltung.ch)  
Schäracherweg 1 | 6232 Geuensee | Telefon 041 970 21 31

estermann



bewirb  
dich jetzt!

«Mer hends  
gschafft, jetzt  
send er dra!»

**lerne Maurer/in  
Lehrstellen  
2023 frei**

[estermann.ch/lernende](http://estermann.ch/lernende)

Sursee  
2023

# Café TrotzDem

Treffpunkt für Menschen  
mit Demenz und  
ihre Angehörigen

in den Regionen Luzern, Hochdorf,  
Sursee, Willisau und Entlebuch

Danke für Ihre Spende!  
CH52 0900 0000 6000 6061 0

**alzheimer**  
Luzern

Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen können.

## Café TrotzDem in Sursee

Es besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Café TrotzDem steht allen Interessierten offen. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

### Daten 2023

18. Januar 2023  
15. Februar 2023  
15. März 2023  
19. April 2023  
17. Mai 2023  
21. Juni 2023  
20. September 2023  
18. Oktober 2023  
15. November 2023  
20. Dezember 2023

### Ort

**Café Koller**  
Spitalstrasse 14  
6210 Sursee



### Zeit

jeweils mittwochs  
von 14.00 - 16.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Café TrotzDem wird unterstützt von:

**KANTON  
LUZERN**  
Gesundheits- und Sozialdepartement

**Gesundheitsförderung Schweiz**  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

**alzheimer**  
Luzern

/ Alzheimer Luzern  
6000 Luzern  
Tel. 041 500 46 86 • [luzern@alz.ch](mailto:luzern@alz.ch) • [alz.ch/lu](http://alz.ch/lu)

AUS DER VERWALTUNG

## Ersatz beschädigter Strassenlaternen

Neue LED-Laternen dienen als Bemusterung für künftigen Austausch

**Die beschädigten Strassenlaternen werden in den kommenden Wochen durch die CKW ersetzt.**

Eine Strassenlaterne an der Unterdorfstrasse (Höhe Flavioweg) ist im Sockelbereich durch Rostfrass beschädigt. Eine Reparatur ist nicht mehr möglich. Zwei weitere Strassenlampen an der Oberdorfstrasse, welche je auf einem Holzmast montiert sind, weisen Fäulnis auf. Auch hier ist eine Reparatur der Holzpfähle nicht mehr umsetzbar. Die drei Kandelaber werden in den nächsten Wochen durch die CKW mit neuen LED-Beleuchtungskörpern ersetzt. Der Ersatz dient als Bemusterung für den Austausch von zukünftigen Strassenlaternen in Geuensee. Ziel ist es, den heutigen Anforderungen zu entsprechen, eine bessere Ausleuchtung des Trottoirs- und Strassenbereichs zu erreichen und den Energieverbrauch zu minimieren.

**Abteilung Raum, Umwelt und Immobilien**



Strassenlaterne auf Höhe Flavioweg. Foto zVg

AUS DER VERWALTUNG

## Installation Steuer- software verschoben

In der Ausgabe 1/2023 des «Geuenseher» wurde publiziert, dass das Steueramt Geuensee vom Freitag, 7. April 2023 bis Sonntag, 16. April 2023, aufgrund der Installation des neuen Nest Release 2021 vollständig geschlossen bleibt.

Trotz intensiven Bemühungen ist die neue Lösung jedoch noch nicht betriebsbereit. Es bestehen zu viele betriebsverhindernde Mängel, weshalb der Kanton Luzern die Installation des Nest Release 2021 verschoben hat.

Aufgrund dieser Verschiebung stehen die Systeme während der Osterferienzeit uneingeschränkt zur Verfügung.

Das Steueramt Geuensee ist zu den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung für Sie da. Rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben: Telefon 041 925 79 69.

**Steueramt Geuensee**

FERIENPASS REGION SURSEE

## Spannende Ateliers, Minigolf und Badi

Ferienpass Region Sursee findet vom 10. bis 21. Juli 2023 statt

**Auch dieses Jahr organisiert der Fachbereich Gesellschaft der Stadt Sursee den Ferienpass für Kinder aus dem Sekundarschulkreis Sursee. Zwei attraktive Wochen warten auf die Teilnehmenden! Der Verkauf startet Ende Mai.**

Neue Gspänli kennenlernen, vielfältige Ateliers entdecken und die Sommerferien aktiv verbringen: Der Ferienpass der Region Sursee macht es möglich. Er findet dieses Jahr vom 10. bis 21. Juli statt. Teilnehmen können Kinder der Jahrgänge 2011 bis 2015, die in einer Gemeinde des Sekundarschulkreises Sursee (Geuensee, Knutwil–St. Erhard, Mauensee, Oberkirch, Schenkon, Sursee) wohnen. Im Ferienpass inbegriffen sind während den beiden Wochen die Besuche der Ateliers, die Nutzung des öffentlichen Verkehrs in der Ferienpass-Region, freie Eintritte in verschiedene Badis und ein reduzierter Eintrittspreis für die Minigolfanlage Sempach.

**Verkauf startet am 30. Mai 2023**

Der Ferienpass wird zu einem grossen Teil durch die Gemeinden des Sekundarschulkreises Sursee

finanziert. Auf dieses Jahr wurde der Preis für die Teilnehmenden vereinheitlicht. Er ist neu in allen angeschlossenen Gemeinden gleich und beträgt 100 Franken pro Kind. Der Verkauf startet am Dienstag, 30. Mai 2023. Die Ferienpässe können bei den jeweiligen Stadt- und Gemeindeverwaltungen, beim Fachbereich Gesellschaft (bis 9. Juni) oder der Papeterie von Matt am Rathausplatz 2 in Sursee (bis 10. Juni) bezogen werden. Ab dem 12. Juni sind Pässe nur noch auf Anfrage beim Fachbereich Gesellschaft der Stadt Sursee erhältlich.

**Auf Wunschliste in Ateliers eintragen**

Ab dem 30. Mai kann unter [www.ferienpass-sursee.ch](http://www.ferienpass-sursee.ch) ein Benutzer-Konto erstellt und das Programm angeschaut werden. Das Anmeldeverfahren teilt sich in drei Phasen auf. Zwischen Dienstag, 30. Mai, und Sonntag, 11. Juni 2023, läuft die «Wunschphase». In diesem Zeitraum können sich Kinder auf die Wunschliste in beliebig vielen Ateliers eintragen. In der «Zuteilungsphase» werden jedem Kind bis zu sechs Ateliers aus der Wunschliste zugeteilt. Dies geschieht mittels eines

Algorithmus und ist dadurch so fair wie möglich. Entscheidend ist also nicht, wer sich zuerst in eine Wunschliste eingetragen hat. Am Dienstag, 20. Juni wird die Zuteilung bekanntgegeben und ab Montag, 26. Juni 2023 können sich die Teilnehmenden in der «Buchungsphase» selbstständig für weitere Ateliers eintragen, solange es freie Plätze hat. Wer will, kann auch mehr als sechs Ateliers besuchen.

**Freiwillige Mitarbeit von Erwachsenen**

Damit die Kinder begleitet sind, ist der Ferienpass auf die freiwillige Mitarbeit von Erwachsenen angewiesen. Interessierte können sich über die Ferienpass-Website als Helfer anmelden. Weiter sind auf der Webseite allgemeine Informationen zum Anmeldeverfahren, dem «Gspänli-System», Verpflegungsmöglichkeiten, dem Ferienpass-Team und vielem mehr zu finden. Sollten dennoch Fragen auftauchen, gibt das Ferienpass-Team des Fachbereichs Gesellschaft Sursee gerne Auskunft unter [ferienpass@stadtsursee.ch](mailto:ferienpass@stadtsursee.ch) oder 041 926 92 22 (Mittwoch bis Freitag).

**Fachbereich Gesellschaft Stadt Sursee**

LESERBILDER

# Auf Streifzug durch Geuensee

Impressionen unserer Leserinnen und Leser



Foto Markus Wyss



Fotos Burga Gassmann

## Bilder gesucht

Bilder machen den «Geuenseher» bunter und spannender. Haben Sie eines oder mehrere tolle Bilder mit Bezug zur Gemeinde Geuensee geschossen? Oder sind Sie gar im Besitz nostalgischer Aufnahmen? Dann senden Sie uns die Fotos in guter Qualität als JPG-Datei und mit einer kurzen Beschreibung an [redaktion@geuensee.ch](mailto:redaktion@geuensee.ch). Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

AUS DEN VEREINEN

# Adé, adé, «Bier-Wald-Stätter-Fee»

Fotografischer Rückblick der Guuggenmusik Geugguseer



Fotos Guuggenmsik Geugguseer

AUS DEN VEREINEN

## «Vielen Dank für die Blumen»

Konzert der Musikgesellschaft Geuensee



Die Musikgesellschaft Geuensee lädt am Samstag, 13. Mai, zum Jahreskonzert ein.

Foto zVg

Die Tage werden länger, die ersten Pflanzen spriessen und die Vorfreude auf den Frühling und die wärmeren Tage ist spürbar. In dieser Zeit der Erneuerung möchten wir Ihnen ein paar freudbringende musikalische Erholungsmomente schenken. Am Samstag, 13. Mai 2023, präsentiert die Musikgesellschaft Geuensee

ihre ihr etwas anderes Jahreskonzert unter dem Motto «Vielen Dank für die Blumen». Um den Frühling gebührend zu begrüssen, startet das Konzert um 18.15 Uhr mit einem Marschmusikintermezzo und anschliessendem Apéro auf dem Platz des Schulhauses Kornmatte. Danach folgt der zweite Konzertteil im Gemeindesaal

Geuensee unter der letztmaligen Direktion von Reto Tschopp. Durch den Abend moderiert Stephan Schärli. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von den musikalischen Klängen in der Zeit des Lenzes verzaubern und den Abend mit einem Musikkaffee ausklingen!

Noelia Bucheli

MUSIKSCHULE REGION SURSEE

## Instrumentenvorstellung für Kinder und Erwachsene

Am 31. März und 1. April in der Klosterkirche Sursee

**Musizieren verbindet und ist altersunabhängig. Die Musikschule Region Sursee bietet für Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Möglichkeit, der Musik näher zu kommen und sich mit einem Instrument oder der Stimme auseinanderzusetzen.**

Welches Instrument ist jedoch das richtige? Ihr Kind oder Sie selbst möchten gerne ein Instrument lernen, wissen aber noch nicht welches? Dann ist die Instrumentenvorstellung perfekt für Sie und Ihr Kind! Um künftigen Musikschülerinnen und -schülern den Einstieg und die Wahl des Instrumentes zu erleichtern, werden in einem spannenden Kurzkonzert mit dem „Räuber Schnurz liebt Musik“ Instrumente vorgestellt, die an der Musikschule Region Sursee unterrichtet werden. Beim anschliessenden Instrumenten-Parcours können die Instrumente ausprobiert werden.

Informieren Sie sich zusammen mit Ihrem Kind am Freitag, 31. März 2023, 18–20 Uhr und am Samstag, 1. April 2023, 9.30–12 Uhr in der Klosterkirche Sursee.

Lassen Sie sich persönlich von Musiklehrpersonen in den Räumlichkeiten der Musikschule beraten. Die Musiklehrpersonen helfen gerne bei der Instrumentenbeschaffung.

Das Fächerangebot kann auch gehört werden. Für jedes Instrument finden Sie auf [www.m-r-s.ch](http://www.m-r-s.ch) eine Tonaufnahme. Zudem bietet das «Haus der Musik» mit der Musikschul-App eine weitere Hilfe zur Auswahl eines Instrumentes.

**Team Musikschule Region Sursee**

**Veranstaltungen:**

**Serenade der Lernenden der Kantonsschule und Fachmittelschule:** Mittwoch, 29. März, 19.30 Uhr, Sursee, Kantonsschule Aula.

**Instrumentenvorstellung Kinder und Erwachsene:** Freitag, 31. März 2023, 18–20 Uhr, Sursee, Klosterkirche.

Samstag, 1. April 2023, 9.30–12.00 Uhr, Sursee, Klosterkirche.

**Volksmusikkonzert:** Sonntag, 2. April 2023, 17 Uhr, Sursee, Pfarreizentrum.

**Osterhälikonzerte:** Dienstag, 4. April, 18.30 Uhr, Mauensee, Mehrzweckhalle. Mittwoch, 5. April, 18.30 Uhr, Oberkirch, Gemeindesaal.

**Lagerschlusskonzert:** Donnerstag, 13. April 2023, 19 Uhr, Sursee, Pfarreizentrum.

**Konzert Jugendmusik Sursee, Beginnervand:** Samstag, 15. April 2023, 19 Uhr, Sursee, Pfarreizentrum.

**Lagerschlusskonzert Regionale Jugend-BrassBand Sursee, JuniorBand:**

Freitag, 21. April 2023, 19 Uhr, St. Erhard, Chrüzacher-Halle.

## PORTRÄT

# Die Familie mit einem Tropfen Benzin im Blut

Mit der Geuenseer Töffli-Gang am Mofacross

**Beat, Sarah und Jonas Domann, welche die Titelseite dieser Ausgabe zieren, sind Teil des Hillbilly Racing Teams. In ihren Adern muss neben Blut ein Tropfen Benzin fließen, so leidenschaftlich betreiben sie ihr Hobby.**

Schon als Jugendlicher war Beat ein angefressener Töfflibub, der in seiner Freizeit am liebsten an seinem Töffli werkelt. Bald schon packte ihn das Rennfieber. Seine ersten Rennen absolvierte er auf Eis mit einem Pocketbike. Aber auch das in der Szene beliebte 10-Stundenrennen in Winikon stand anfänglich auf seinem Rennkalender. Seine Kinder begleiteten ihn oft an die Wettkämpfe und feuerten ihn vom Pistenrand aus lauthals an. Kein Wunder, sprang der Funke auch auf sie über.

Beim Mofacross wird mit ehemals homologierten 30km/h-Mofas auf Wiesen und Crossstrecken gefahren. Hatten die alten Töffli früher 1,2 PS, so weisen die im Cross eingesetzten Mofas mit einem Hubraum von 75 cm<sup>3</sup> bis zu 14 PS auf und bringen es auf eine Geschwindigkeit von bis 90 km/h. Rund zehn Minuten dauern diese Rennen. Sie werden vom SAM, dem Schweizerischen Auto- und Motorradfahrer-Verband, organisiert. Die Szene umfasst ca. 60 Lizenzierte, die in vier Kategorien fahren. Jugendliche, mit Töffliprüfung und mindestens 14 Jahre alt, dürfen sich für die Rennen einschreiben.

Sarah nahm bereits als 15-Jährige an den ersten Rennen teil. Sie war damals eine absolute Exotin, startete doch am Rennen nur noch eine ca. 20-jährige Frau. Heute fahren regelmässig zwei bis drei Frauen mit. Das Rennfieber hat sie, bis auf einen kurzen Unterbruch während des Lehrabschlusses, bis heute fest im Griff.

Der 16-jährige Jonas zeigte schon als Primarschüler erste Kunststücke mit dem Velo und jumpte stundenlang über den vom Vater vor dem Haus erstellten Bikepark. Er bestritt als 15-Jähriger das erste Rennen. Für ihn war nach diesem das Mofa zu langsam und so wechselte er sofort in die nächst höhere Kategorie. Bereits im ersten Jahr fuhr er an den Schweizer Meisterschaften als Drittplatzierter aufs Podest. Er investiert viel Freizeit in sein Hobby und bestreitet rund zehn Rennen pro Saison.



Jonas Domann bestritt als 15-Jähriger das erste Rennen.

Foto zVg

Wer Mofacross fährt muss angefressen sein. Von Sponsoren fehlt jede Spur, alles wird selber finanziert. Reparaturen oder spezielle Anfertigungen werden selber oder von Kollegen ausgeführt. Die Komponenten können aber auch gekauft werden. Rennmofas werden zwischen 2000 und 4000 Franken gehandelt.

Beim Gespräch mit den drei Hillbilys ist die Leidenschaft für das Mofacross sichtlich spürbar. Sarah schwärmt vom familiären Umfeld an den Rennen in der ganzen Schweiz. Man kennt einander, sitzt nach den Rennen zusammen und fachsimpelt. Dauert es über das Wochenende, wird im Bus oder im Zelt übernachtet.

Mit Ausnahme von Beat sind die Domanns

bisher verletzungsfrei über die Runden gekommen. Für die Rennen zwingen sie sich in Schulter-, Brust-, Rücken-, Ellbogen- und Kniepanzer.

Obwohl Beat schon mal im Spital landete, denkt er nicht ans Aufhören. Sein Enthusiasmus für dieses Hobby muss ansteckend und vererblich sein. Sarah und Jonas haben die Leidenschaft für das Mofacross definitiv nicht gestohlen.

**Albert Albisser**

Beat Domann ist selbständig erwerbender Metallbauer, Er lebt mit seiner Ehefrau Priska und den drei Kindern Sarah, Fabienne und Jonas an der Hinterdorfstrasse in Geuensee. Sarah ist gelernte Fachfrau Betreuung, Jonas angehender Metallbauer.

**FÜR LEUTE DIE DAS  
BESSERE LIEBEN**



**SCHUHE FÜR ALLE UND ALLES**  
Grössen 18–50, immer günstiger.

**Gilli Schuhhaus**  
unterdorfstrasse 2 • 6232 geuensee

Telefon 041 921 1306 • [www.schuhhausgilli.ch](http://www.schuhhausgilli.ch)

**Öffnungszeiten**

Mo	geschlossen
Di-Fr	8.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Sa	8.00–16.00 Uhr

**miazzo  
immobilien**



Ihr regionaler  
Ansprechpartner  
für Immobiliengeschäfte  
und -beratungen



**Rita Miazzo**  
Risistrasse 14 – 6232 Geuensee  
041 850 13 88 / 079 558 85 59  
[www.miazzo-immobilien.ch](http://www.miazzo-immobilien.ch)

individuell  
engagiert



**APMassage**  
Regula Peter-Barmettler

«Alle Dinge  
sind möglich,  
wenn man sie tut.»

**Regula  
Peter-Barmettler**

- Fussmassage
- Sportmassage
- Klassische Massage
- APM (Akupunktmassage)

Vereinbaren Sie noch heute  
einen Termin.

**APMassage**  
Wybärgweg 6  
6232 Geuensee  
T 079 259 70 31  
[apmassage.ch](http://apmassage.ch)  
[info@apmassage.ch](mailto:info@apmassage.ch)



**HSE**

Haustechnik AG

**HSE Haustechnik AG**

Schäracherweg 1

6232 Geuensee

Telefon 041 921 51 54

## AUS DER SCHULE

# Neue Co-Schulleitung für die Primarschule Geuensee

Bettina Ronchetti stellt sich vor

Wir freuen uns, Bettina Ronchetti als neue Co-Schulleiterin an der Schule Geuensee begrüßen zu dürfen. Durch die Neuanstellung von Frau Ronchetti ergibt sich die Möglichkeit, die beiden Schulzyklen unter den beiden Co-Schulleiterinnen aufzuteilen.

Bettina Ronchetti wird ab 1. Juli 2023 den Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse) und Irene Adario den Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse) führen. Die Bildungskommission ist überzeugt, mit den beiden Co-Schulleiterinnen ein kompetentes Team für die Schule Geuensee gewonnen zu haben.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Bettina Ronchetti für ihre neue Aufgabe einen erfolgreichen Start.

## Bildungskommission

Liebe Eltern, Schülerinnen und Schüler  
Liebe Gemeinde Geuensee

Es freut mich, dass ich ab dem kommenden Schuljahr 2023/24 die Stelle als Schulleiterin für den Kindergarten und die 1./2. Primarschule in Geuensee antreten darf.



Bettina Ronchetti.

Foto zVg

Seit 32 Jahren unterrichte ich in den 1. bis 9. Klassen als Fachlehrerin an der Schule in Beromünster, aktuell in den 2. und 3. Sekundarschulklassen. Meine langjährige Unterrichtstätigkeit ist mit vielen positiven Erfahrungen und Erlebnissen verbunden. Ein wichtiges Anliegen war und ist mir der Bereich Schulentwicklung. So baute ich während meiner Lehrtätigkeit verschiedene Fachschaften auf, leitete Projektgrup-

pen und engagierte mich zurzeit in der Steuergruppe. Mein Wissen und meine Erfahrungen im Schulbereich gab ich als Praxislehrperson an angehende Lehrpersonen tatkräftig weiter.

Nach verschiedenen Aus- und Weiterbildungen, unter anderem die Schulleitungsausbildung und zuletzt im Juni 2022 den CAS Integrative Förderung, wuchs bei mir der Wunsch nach einer neuen Funktion im Schulbereich und die Stelle in Geuensee passte da genau.

In meiner Freizeit bin ich sportlich aktiv, auf dem Bike, zu Fuss und im Winter auf den Skiern. Gerne bereise ich mit meiner Familie, mit welcher ich in Schenkon wohne, fremde Länder, lerne andere Kulturen kennen und entdecke dabei Neues.

Auf die Aufgabe an der Schule Geuensee, die Zusammenarbeit, das Wirken und die Begegnungen mit allen Beteiligten blicke ich mit viel Vorfreude entgegen. Ich danke der Bildungskommission herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen. **Bettina Ronchetti**

## AUS DER SCHULE

# Geuensee wirkt als Pilotschule an Sport-Projekt mit

«Jungundsportlich» an der Schule Geuensee

Sport hat einen grossen positiven Einfluss auf die physische und psychische Gesundheit der Menschen. Zudem können durch Sport gemeinsame Erlebnisse geschaffen, der respektvolle Umgang miteinander gelernt und soziale Kontakte geknüpft werden.

Neben dem obligatorischen Schulsport und den Angeboten der Vereine bietet der freiwillige Schulsport optimale Möglichkeiten, die Kinder und Jugendlichen zu regelmässiger Bewegung und dem Sport zu begeistern. Die Angebote werden durch Sportfördergelder von Bund und Kanton unterstützt und sind so in der Regel kostenlos.

Die Freude an der Bewegung und am Miteinander steht in den Angeboten des freiwilligen Schulsports im Vordergrund. Die Leistung ist eher nebensächlich.

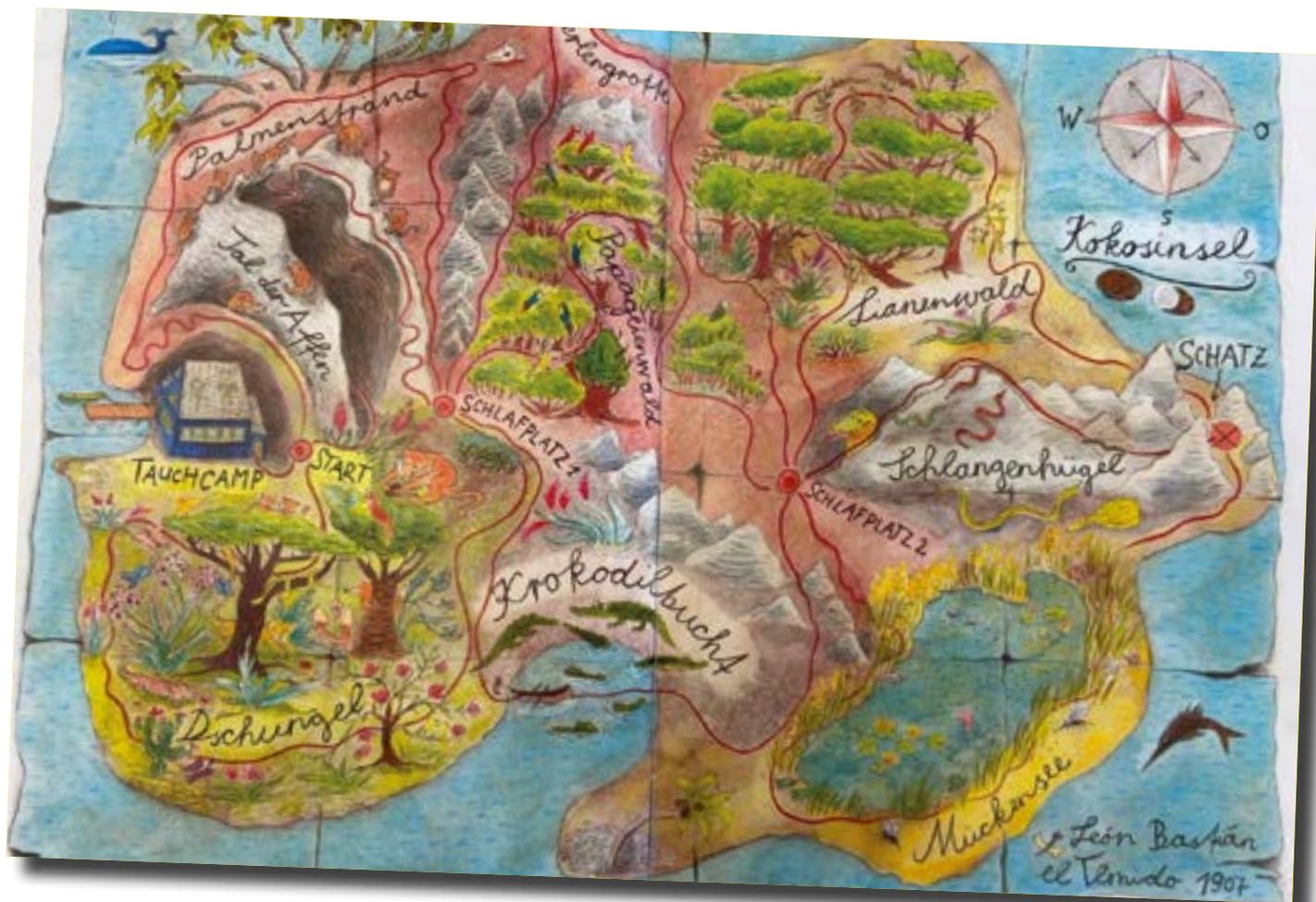
«Jungundsportlich.ch» ist ein Projekt des 2021 gegründeten Fördervereins Sport und Bewegung (FSB). Das Ziel des Projekts ist es, die Schulen der Region Sursee-Mittelland im Aufbau, der Organisation und der Weiterentwicklung von Angeboten im freiwilligen Schulsport zu unterstützen und zu entlasten.

Die Primarschule Geuensee darf als dritte Pilotgemeinde neben Grosswangen und Buttisholz bei dem Projekt mitwirken. Ab dem Schuljahr 23/24 wird es ein breiteres Angebot im freiwilligen Schulsport geben, welches die Schüler und Schülerinnen besuchen können. Die Angebote werden von jungundsportlich unter Mitwirkung der Schule organisiert und auf einer einheitlichen Plattform ausgeschrieben.

Im Dezember 22 wurden die Schüler und Schü-

lerinnen zu ihren Interessen und Wünschen befragt. Viele verschiedene Nennungen kamen zusammen: Von Volleyball oder Fussball, über Tanzen und Akrobatik, bis hin zu Klettern oder Karate. Nun gilt es Leiter:innen für die beliebtesten Nennungen zu finden und die Angebote zu planen. Im Frühjahr 23 werden sich die Schüler und Schülerinnen vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse für die Kurse anmelden können. Interessierte finden unter [www.jungundsportlich.ch](http://www.jungundsportlich.ch) noch weitere Informationen zum Verein und dem Projekt.

Wir freuen uns, als Pilotschule dabei zu sein und so den Schüler und Schülerinnen ein breiteres Angebot an Bewegungsmöglichkeiten zu bieten, in welchem sie neue Sportarten ausprobieren und entdecken und gemeinsam grossartige sportliche Momente erleben dürfen. **Nicole Zürcher**



AUS DER SCHULE

## Die Schatzkarte in der Flaschenpost

Die Kinder der 3./4. Klasse A tauchen in das Abenteuer der «heimnisvollen Schatzinsel» ein

Die Kinder befinden sich in einem Tauchcamp auf der Kokosinsel und entdecken eine Flaschenpost, worin sich eine Schatzkarte befindet. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg, den Schatz zu finden und schreiben ihre abenteuerlichen Erlebnisse in spannenden Geschichten auf.

### Die Schatzsuche im Dschungel

«Ich bin Jan, wir sind auf der Kokosinsel.» Jan hat eine Flaschenpost gefunden. In der Flaschenpost ist eine Schatzkarte. Jan und Max gehen in den Dschungel. Die Gruppen fangen früh am Morgen an. Jan und Max stehen früh auf, weil sie aufgeregt sind. Sie packen ihre Sachen ein und wandern los in den Dschungel.

Sie sehen viele Insekten und Tiere. Aber dann hören sie ein Wolfsgeheul. Im Gebüsch raschelt es. Ein Wolf kommt raus. Sie haben Angst bekommen. Plötzlich hat Max gemerkt das er ein Stück Fleisch in der Tasche hat. Er hat es rausgeholt und Richtung Wolf geworfen. Der Wolf war weg. «Puh, war das knapp!». Sie laufen weiter unbe-

merkt. Sie sehen Krokodile, Schlangen, Leoparde und ein Affe. Sie rannten und plötzlich stolpert Max in eine Falle. Jan holt das Seil aus seiner Tasche und wirft es runter. Max haltet es fest und Jan zieht in hoch. «Ist nochmal gut gegangen.» Sie rannten die letzten Meter noch. Sie sind froh, dass ihnen nichts passiert ist. Aber wie es den anderen geht wissen sie nicht. Es war ein aufregendes Abenteuer.

**Dilashan Sivaruban**

### Der Palmenstrand auf der Kokosinsel

Finia, Lea und Larina sind Freundinnen und sind auf der Kokosinsel. Sie haben eine Schatzkarte gefunden. Sie möchten unbedingt den Schatz finden. Sie gehen Richtung Palmenstrand.

Sie packen noch schnell ihre Rucksäcke mit allen nötigen Sachen. Dann gehen sie los. Als erstes geht es den Berg hoch. Nach etwa einer Stunde sind sie oben angekommen. Sie hören ein Affengeräusch. Sie gehen noch ein bisschen weiter und da sehen sie tatsächlich zwei Affen. Sie fotografieren sie. Beim Fotografieren nimmt ein Affe die Schatz-

karte aus dem Rucksack aber sie merken es nicht. Und dann geht es den Berg hinunter. Nach 30 Minuten sind sie unten angekommen und trinken noch etwas. Dann sehen sie plötzlich das es zwei Wege hat. Einer geht nach rechts und der andere geht gerade aus. Sie wussten nicht wo durch darum möchten sie auf der Schatzkarte nachschauen. Aber die Schatzkarte ist nicht da. Sie schauen nach oben auf den Hügel und da sehen sie die Schatzkarte. Sie holen die Schatzkarte und schauen nach wo der Weg durchgeht. Finia sagt es geht nach rechts. Nach etwa zwei Stunden hoch laufen sind sie da am Palmenstrand. Da machen sie eine Pause unter der Palme im Schatten. Sie haben noch Kokosnüsse gefunden und trinken sie. Dann ziehen sie die Schuhe aus und laufen im Wasser und sehen viele Fische und sogar eine Schildkröte. Sie ziehen die Schuhe wieder an und laufen direkt zum Schlafplatz. Sie bauen das Zelt auf und richten sich ein. Dann machen sie ein Feuer und bräteln Marshmallows. Danach gehen sie ins Zelt und schlafen.

**Lea Kaufmann**

AUS DER SCHULE

## «Es zwitschered ums Schuelhuus»

Die Klassen 1./2.c und 2d erstellten einen Podcast in Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Sempach

Im Herbst beschäftigten wir uns mit dem Thema Vögel. Dabei bekamen wir Besuch von Susanne Blätter von der Vogelwarte Sempach. In einer spannenden Führung ums Schulhaus mit Spatz Fritz konnten wir vieles entdecken, erforschen und beobachten. Aus diesem Besuch entstand die Zusammenarbeit und der Wunsch, einen gemeinsamen Podcast zu realisieren. Der Podcast thematisiert die Vogelfütterung im Winter. Dazu wurden verschiedene Futterstellen von den Kindern errichtet, um die Vögel beobachten zu können. Dabei wurden von der Vogelwarte ein Futterhaus zum Zusammenbauen, ein Futtersilo und Baumnüsse zur Verfügung gestellt. Weiter wurden Tannenzapfen mit Schweinefett

und Vogelfutter präpariert, Nussketten gebastelt, Maisknödel aufgehängt und ab und zu ein «Bötschgi» ins Gebüsch geworfen. Bis im Februar hatten die Kinder mit zeichnen, basteln, beobachten, singen vom Podcast-Jingle und dokumentieren viel zu tun. An einem Donnerstagmorgen, nach langem Üben, fleissigem Proben und ein bisschen Nervenkitzel war es so weit – Susanne Blättler und Stefan Schilli von der Vogelwarte kamen mit Mikrophon und Aufnahmegerät im Gepäck zu uns. Nach einer gemeinsamen Begrüssung starteten die ersten Gruppenaufnahmen. Die Kinder berichteten in Kleingruppen über Beobachtungen, unsere Futterstellen, Besonderheiten und Wichtiges

beim Füttern, verschiedene Vogelarten, erzählten selbstgeschriebene Vogelmärchen, sagten Vogelgedichte auf und präsentierten stolz ihre Vogelplakate. Es war besonders schön, dass jedes Kind einen Beitrag zu diesem tollen Projekt leisten konnte. Sei es mit zeichnen, singen, basteln oder sprechen.

Zu finden ist der Podcast ab April unter [www.vogelwarte.ch/de/vogelwarte/news/podcast/podcast-es-zwitschered-ums-schuelhuus](http://www.vogelwarte.ch/de/vogelwarte/news/podcast/podcast-es-zwitschered-ums-schuelhuus), auf der Website [vogelwarte.ch](http://vogelwarte.ch) (Rubrik: «Für Schulen») oder auf YouTube mit dem Suchbegriff «Es zwitschered ums Schuelhuus».

Wir freuen uns auf viele Zuhörer und Zuhörerinnen!  
**Klassen 1./2.C und 2D**



AUS DER SCHULE

## Die Disco war das absolute Highlight

An der Schulfasnacht

Am Vormittag mussten die 5. und 6. Klässler viel vorbereiten. Kekse mussten gebacken werden, Geisterbahnen mussten gebaut werden, ein Spielraum und sogar eine Disco wurden eingerichtet. Am Nachmittag ging es richtig los. Fast alle Kinder waren verkleidet. Manche kamen als Breakdancer, die anderen wiederum als Teufel, einige als Tiere; es gab Hasen, Löwen und bunte Vögel. Die Lehrerinnen tauchten sogar als Strichmännchen, Zauberer und Babys auf. Die Kinder gingen in Gruppen oder allein in die

Ateliers. Die Disco war das absolute Highlight. Am Anfang war die Begeisterung nicht sehr gross. Aber es kamen immer mehr Kinder. Das beste Lied aus der Sicht der Kinder war «World Cup» von IShowSpeed. Dazu sangen alle laut mit.

Im Atelier «Kekse» konnte man gebackene Guetli verzieren und essen. Lecker! Es gab auch eine Geisterbahn. Die Schlange davor war sehr lang. Dort fuhr man mit einem Rollbrett durch einen dunklen Raum. Man wur-

de mit Wasser bespritzt. Und manchmal hörte man einen Schrei durch den Raum.

Im Spielatelier gab es viele verschiedene Spiele. Die meisten spielten Werwolf. Es gab aber auch viele andere spannende Spiele.

Am Schluss des Nachmittags gab es einen Kostümwettbewerb. Die Gewinner waren ein Hase, ein alter Mann und ein verletzter Sportler, der sogar mit Krücken aufgetaucht ist.

Der Tag war sehr schnell vorbei. Schade!

**Leo Yitbarek**

AUS DER PFARREI

# Gegen Zerstörung, Ausbeutung und Gewalt

Den Unterdrückten eine Stimme geben



Jesus fällt zum zweiten Mal – wo Menschen keine Luft zum Atmen haben. Minenarbeiter in der Republik Kongo. Foto zVg

**Karfreitag ist der Tag der Solidarität Gottes mit allen, die leiden, weinen und schreien; mit denen, die gequält und geschändet werden. Der Karfreitag versichert uns: Gott geht mit uns durch Schmerz, Leid und Tod, damit wir auch dort gehalten sind.**

In der Karfreitagsliturgie am 7. April um 15 Uhr in unserer Pfarrkirche meditieren wir die 14 Kreuzwegstationen, die für uns zu Modellen werden, wie wir gegen Zerstörung, Ausbeutung und die missbräuchliche Macht aufstehen, die Stimme erheben und uns mit den Opfern von Gewalt, Umwelterstörung und wirtschaftlicher Interessen solidarisieren können. Sie laden uns ein, die Not in unserer globalisierten Welt wahrzunehmen und sie ermutigen uns, uns einzeln und gemeinsam auf die Seite der Benachteiligten zu stellen. Wer diesen Kreuzweg Jesu mitgeht, wird ermutigt, nicht in die Opferrolle zu verfallen, sondern aufzustehen gegen Zerstörung, Ausbeutung und die missbräuchliche Macht weniger. Schauen wir hin auf die geschundene Natur und die Menschen, deren Lebensgrundlagen zerstört werden, deren Arbeitskraft rücksichtslos ausgenutzt und deren Würde missachtet wird. Sagen wir «Ja» zu einem Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Stellen wir uns persönlich und politisch der Herausforderung, die heute nötig ist!

Die Stationen dieses Kreuzwegs fordern auf, die Not in unserer globalisierten Welt wahrzunehmen und sie ermutigen, uns als einzelne und gemeinsam auf die Seite der Benachteiligten zu stellen. Der Leidensweg Jesu wird zu einem Modell für ein konsequentes Handeln.

Wir meditieren die 14 Kreuzwegstationen:

1. Station – Jesus wird zum Tod verurteilt oder: wie der Klimawandel Menschen die Lebensgrundlage raubt.
2. Station – Jesus nimmt das Kreuz oder: warum Kinder Trinkwasser schleppen müssen.
3. Station – Jesus fällt zum ersten Mal oder: wie Menschen aufgrund des Rohstoffabbaus leiden.
4. Station – Jesus begegnet seiner Mutter oder: wie Frauen für das Überleben ihrer Familie kämpfen.
5. Station – Simon von Cyrene oder: wo sauberes Wasser keine Selbstverständlichkeit ist.
6. Station – Veronika reicht Jesus ihr Schweisstuch oder: wie sich Gott zeigen kann.
7. Station – Jesus fällt zum zweiten Mal oder: wo Menschen keine Luft zum Atmen haben.
8. Station – Jesus spricht zu den klagenden Frauen oder: wie sich Frauen gegen Unrecht zur Wehr setzen.
9. Station – Jesus fällt zum dritten Mal oder: Gemeinsam können wir immer wieder aufstehen.

10. Station - Jesus wird seiner Kleider beraubt oder: Wie die Erde ihrer schützenden Hülle beraubt wird.

11. Station - Jesus wird ans Kreuz genagelt oder: Wie Kleinschürfer ausgegrenzt werden.

12. Station - Jesus stirbt am Kreuz oder: Wie Pflanzen und Böden im Umfeld von Minen vergiftet werden

13. Station - Jesus wird vom Kreuz abgenommen oder: Wie Menschen selbst ausgezehnten Böden Leben abringen.

14. Station - Jesus wird ins Grab gelegt oder: Im Weizenkorn ist neues Leben.

Alle Interessierten sind herzlich zur Karfreitagsliturgie eingeladen, wo wir uns erinnern, dass sich Gott für uns zerreißt und aus Sehnsucht nach uns zugrunde geht, damit wir leben.

**Andreas Baumeister, Pfarreiseelsorger**

## Familienkreuzweg:

Karfreitag, 7. April 2023, 10 Uhr, Besammlung um 10 Uhr vor der Pfarrkirche.

## Karfreitagsliturgie:

Karfreitag, 7 April 2023, 15 Uhr.



# Eiholzer

Gartengestaltung

André Eiholzer  
6232 Geuensee  
079 832 39 36

[www.eiholzer-gartengestaltung.ch](http://www.eiholzer-gartengestaltung.ch)

electrotime  
**Wechsler+**  
**Bucher** 

Geuensee und Knutwil-St.Erhard

Elektroinstallation + Projektierung  
Telefonie / IT / EDV-Netzwerk  
Photovoltaikanlagen  
LED - Projekte  
Elektrokontrollen

[info@electrotime.ch](mailto:info@electrotime.ch)  
[electrotime.ch](http://electrotime.ch)  
041 921 42 52



| entspannen  
| wohlfühlen  
| gepflegt sein

VALRA AG  
**cosmetics**

Alice Achermann-Vogel  
Grünaustrasse 26 | 6232 Geuensee  
Telefon 041 921 73 73  
[alice.achermann@valra.ch](mailto:alice.achermann@valra.ch) | [valra.ch](http://valra.ch)

**wüest arnold**  
Oberflächen

Faszination Tapeten  
Farben und mehr...

6232 Geuensee ■ Tel. 041 926 80 20 ■ [wueestarnold.ch](http://wueestarnold.ch)



## VERANSTALTUNGEN

### April:

- 1. Palmbinden 4. Klassen** | altes Schulhaus | kath. Kirchgemeinde
- 1. Kinderkleider- und Spielwarenborse** | Gemeindesaal | Sonnewirbel
- 2. Palmeinzug** | kath. Kirchgemeinde
- 2. Fastensuppe** | Gemeindesaal | kath. Kirchgemeinde
- 2. Neuwahl des Kantons- und Regierungsrates**
- 4. Beton Giessen** | Parkplatz Kirche, 18.45 Uhr | Frauenbund
- 5. Osterevent** | Schulhaus Kornmatte | Sonnewirbel
- 6. Osterscharanlass** | Durbröner | Jubla
- 7. Familienkreuzweg** | kath. Kirchgemeinde
- 15. Generalversammlung** | Historischer Verein
- 22. Generalversammlung** | Guggenmusig Geugguseer
- 23. Erstkommunion** | Kirche | kath. Kirchgemeinde
- 24. Generalversammlung** | Wasserversorgung
- 25. Halbtagesausflug** | Aktive Senioren
- 26. Familienkafi** | altes Schulhaus | Sonnewirbel
- 27. Workshop «Zukunft im Alter»**  
Begegnungszentrum, 9 Uhr | Aktive Senioren
- 28. Sprechstunde Gemeinderat**  
Rest. St. Niklaus, 18 Uhr | Einwohnergemeinde
- 29. Gruppenstunde** | Durbröner | Jubla
- 30. Lager-Infoabend für Eltern** | Durbröner | Jubla

### Mai:

- 1. Impulsnachmittag Pro Senectute Luzern** | Pfarreiheim Sursee | Aktive Senioren
- 3. Generalversammlung** | Spitex
- 9. Maiandacht** | St. Martinskirche, Kirchbühl, 19 Uhr | Frauenbund
- 10. Frühlingsanlass** | Sonnewirbel
- 11. Tageswanderung** | Parkplatz bei der Kirche, 9 Uhr | Aktive Senioren

- 13. Scharmania** | Jubla
- 13. Chliicherfiir** | kath. Kirchgemeinde
- 13. Jahreskonzert** | Musikgesellschaft
- 14. evtl. 2. Wahlgang des Regierungsrates**
- 15. Generalversammlung** | FDP Geuensee
- 17. Fussballmatch** | MTV-Geugguseer
- 22. Upcycling Nähkurs** | Parkplatz Kirche, 18.15 Uhr | Frauenbund
- 23. Gemeindeversammlung** | Gemeindesaal, 19.30 Uhr | Einwohnergemeinde
- 27.–28. Pfingst-Weekend** | Jubla
- 31. Familienkafi** | altes Schulhaus | Sonnewirbel

### Juni:

- 2. Sommerkonzert** | Musikschule Region Sursee
- 4. Jugitag** | Kerns | Jugi
- 8. Fronleichnam Gottesdienst** | altes Schulhaus | kath. Kirchgemeinde
- 10. Gruppenstunde** | Durbröner | Jubla
- 14. Sommeranlass** | Sonnewirbel
- 17. Risottoessen** | altes Schulhaus | Jubla
- 18. Eidg. Abstimmung**
- 18. Empfang Eidg. Anlass** | Jodlerchörli
- 20. Stadtführung «Tatort Sursee»** | Parkplatz Kirche, 19.15 Uhr | Frauenbund
- 24. Schnellster Geuenseer** | altes Schulhaus | Jugi
- 24. Sommerbrötle** | Guggenmusig Geugguseer
- 28. Familienkafi** | altes Schulhaus | Sonnewirbel
- 30. Schulschlussfeier** | Schulhaus Kornmatte | Primarschule
- 24.–1.7. Seniorenferien** | Aktive Senioren

Für detaillierte Informationen wenden Sie sich bitte direkt an den Veranstalter.

## WICHTIGE ADRESSEN/NOTFALLDIENSTE

### GEMEINDEVERWALTUNG

Chäppelimmatt 7, 6232 Geuensee  
 Telefon 041 925 79 79  
 gemeindeverwaltung@geuensee.ch  
 www.geuensee.ch

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

www.geuensee.ch/abteilungen  
 Notfall-Dienst Gemeinde Geuensee (Mo–So):  
 Telefon 041 925 79 68

### POLIZEINOTRUF

Telefon 117

### FEUERWEHR

Telefon 118

### ARZT

Dr. med. Jens Westphal  
 Postmatte 4, 6232 Geuensee  
 Telefon 041 921 66 66

### ZAHNARZT

Zahnarztpraxis Geuensee AG  
 Kantonsstrasse 6, 6232 Geuensee  
 Telefon 041 921 96 20  
 www.zahnarztpraxis-geuensee.ch

### SANITÄTSNOTRUF

Telefon 144

## ENTSORGUNG

### Grünabfahren:

13./27. April 2023, 11./25. Mai 2023,  
 1./15./29. Juni 2023. Bitte jeweils ab 7  
 Uhr bereitstellen.

### Papiersammlungen:

3. Juni 2023. Bitte jeweils ab 8 Uhr  
 bereitstellen.

### Häckseldienst:

11./12. April 2023. Anmeldung bis  
 Donnerstag, 6. April 2023, bei  
 Urs Elmiger, Tel. 041 921 10 19.